

Wald-Zeitung

Allegemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche neueste Nachrichten
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Halle'sche Zeitung
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt
und der Handelsregisterbehörde

66. Jahrgang Halle (Saale) Sonnabend/Sonntag, 23. Mai 1931 Nummer 119

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, G. Braunsstr. 16/17, Fernr.-Samml.-Nr. 274 31.
Tel.-Nr. 5042. Zeitung, Geschäftsstellen: Kleinbismarckstr. 16, Wallenhausenstr. 11, Mannh. Str. 10.
Im Falle höherer Gewalt (Streik) behält kein Anspruch auf Eilierung oder Rückvergütung.

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 2,- RM. und 0,30 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,50 RM. ohne Zustellgeb., Einzelpreis 0,15 RM. pro mm, die Reflektierte 0,90 RM. pro mm. Erfüllungsort in Halle. Postfachamt Halle 228 15.

Frankreichs Rüstungsstärke bleibt verborgen.

Ablehnung der deutschen Vorschläge über die Rüstungen — ein Sieg Frankreichs.

Der Völkerverbundrat, der eigentlich seine Verhandlungen Freitag abend beenden wollte, wird nicht fertig. Er wird am Sonnabendvormittag noch eine Beratung abhalten müssen, und zwar weil sich eine Verständigung als unmöglich erwies. Es ist bekannt, daß abgesehen von der Abrüstungsfrage, alle Angelegenheiten Polens, Danzigs und Memels noch ungeklärt sind.

Der Rat nahm am Freitag nur den offiziellen Bericht über die Einberufung der Abrüstungskonferenz an, in dem auch die Ernennung Henderson zum Präsidenten und die Wahl von Genf als Tagungsort festgelegt wird. Von den Staaten, die dem Völkerverbund nicht angeschlossen sind, werden zur Konferenz eingeladen: Afghanistan, Brasilien, Costa Rica, Ecuador, Mexiko, die Türkei und Rußland.

Frankreich regiert in der Frage der „Abrüstung“.

Der Genfer Korrespondent des „Manchester Guardian“ meint, der Verlauf der gestrigen Verhandlungen über die Frage Polens, die den an der Abrüstungskonferenz teilnehmenden Rüstungen ausgedeutet werden sollen, sei vielleicht von größerer und tieferer Bedeutung, als allgemein angenommen werde. „In Wirklichkeit“, wie der Korrespondent feststellt, „der deutsche Vorschlag abgelehnt worden, meist die französische Regierung sich weigerte, ihn anzunehmen, ist nicht bereit, die Menge der gewaltigen Vorräte an Kriegsmaterial zu entschlüsseln, die in Frankreich angehäuft wurden. Das französische Volk hat in Genf doch Geltung. Der Völkerverbund hat die englische Politik in der Frage der Abrüstung noch immer der französischen untergeordnet.“

Wenn die Regierungen nicht gewillt seien, den Umfang ihrer Rüstungen bekanntzugeben, erklärt das Blatt, so läßt sich überhaupt nicht annehmen, daß sie den französischen Schritt der Abrüstungsberatung zu tun bereit seien.

Heimkehr des Siegers.

Triumphaler Empfang für Briand.

Dem nach Paris heimkehrenden Außenminister Briand haben seine Freunde am Freitag einen außerordentlich warmen Empfang bereitet. Schon Stunden vor dem Eintreffen des Junes drängte sich auf dem breiten Platz vor dem Vopner Bahnhof und in der Halle eine nach Tausenden zählende Menschenmenge. Ein gemächliches Polizeiaufgebot mußte sehr bald die Eingänge und Zufahrtsstraßen sperren.

Als der Zug in die Halle eintraf und Briand den Salomonwagen verließ, erhob sich ein ohrenbetäubender Jubel, der sich auf dem Platz fortpflanzte. Die Menge rief dauernd: „Es lebe Briand, es lebe der Friede.“ Demnächst überreichte dem Außenminister viele Rosenkränze. Das Gedränge der Händeklirren wurde bald darauf lebensgefährlich, daß die Scheiben der Glasfenster in Splitter gingen. Heute in Danzig fielen und schließlich eine Gruppe von Polizisten den ergränzten Minister beschützend heranzogen, in ihre Mitte nahmen und durch einen Seitenausgang in seinen Wagen geleiten mußten.

Schwärme GegenDemonstrationen wurden von der Menge überfallen. Hier und da kam es zu Prügeleien mit Monalisten, die „Lieber Briand“ zu schreien verstanden. Sobald der Wagen des Ministers fortgefahren war, setzte sich die Menge in einem gewaltigen Demonstrationsschrei über die großen Boulevards nach dem Quai d'Orsay in Bewegung.

Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung einer bisher unbekanntenen Ansprache des Staatspräsidenten Doumer, der Briand beglückwünscht zu machen versucht hat, daß seine Wiederkehr in Versailles keine politische Bedeutung habe, gewinnt die Kundgebung vor dem Vopner Bahnhof natürlich eine besondere Bedeutung. Briands Freunde verurteilen, daß es nur dieses Augenblicks bedürfte, um den Außenminister zu verurteilen, eine Demission anzunehmen.

Einkommen- und Umsatzsteuererhöhung

follen die Lawine aufhalten.

Wie verlautet, werden die Besprechungen der beteiligten Ressorts über die kommende Reichshaushaltsaufstellung mit allem Nachdruck fortgesetzt. In unterirdischen Stößen wird damit getrieben, daß die Arbeiten noch vor der Abreise des Kanzlers und des Außenministers nach Chequers abgeschlossen sein werden. Zuvor heißt nicht nicht, daß die Notverordnung, die bekanntlich die einschneidenden Maßnahmen finanzieller Natur enthalten wird, noch vor oder erst nach Chequers veröffentlicht wird. Zweifellos würde eine Veröffentlichung der Notverordnung vor der Zusammenkunft in Chequers in außerpolitischer Hinsicht und „rein parlamentarisch“ betrachtet unbedingt vorzuziehen sein.

Im Hinblick auf die bevorstehenden Kabinettsberatungen über die Sanierung des Reichshaushalts sind neuerdings Gerüchte aufgekommen, wonach die Reichsregierung außer einschneidenden Sparmaßnahmen auch noch die Erhöhung gewisser Steuern plane. Genannt wird in diesem Zusammenhang die Einkommensteuer für die Einkünfte aus Kapitalvermögen.

Von zukünftiger Stelle werden diese Gerüchte als Kombinationen bezeichnet. Es ist jedoch kein Geheimnis, daß zum mindesten der Reichsfinanzminister die Sanierung der Reichshaushaltsfrage sehr lebhaft für eine Wertbesserung der höheren Einnahmen einsetzt.

Genannt wurde auch die Umsatzsteuer. Der Reichsfinanzminister hätte vor einem Jahre, als die erste Notverordnung vorbereitet wurde, der damals vorliegenden Erhöhung der Umsatzsteuer mit dem Bemerkten widersprochen, daß hier die letzte Ressort des Reiches liege, die man nicht zu früh angreifen dürfe. Bisher ist nicht bekannt geworden, daß Dr. Dietrich seinen Standpunkt einer Revision unterworfen hätte. Die Finanzminister sind offenbar härter als der gute Wille. Man braucht gar kein Bestimmtes zu sein, um den Gesamtanfall, der sich im laufenden Etatsjahre für Reich, Länder und Gemeinden einschließlich der Unterstützung der Arbeitslosen im weitesten

Sinne ergibt, auf weit über 1½ Milliarden zu beziffern. Gegen solche Summen ist mit Notwendigkeit der Staat und der Sozialversicherung nicht aufzunehmen. Die Lawine des Defizits wächst der Regierung über den Kopf. Als letzter Ausweg bleiben also eigentlich nur noch Besparungsmaßnahmen. Man muß sich die Besparungen, die dafür überhaupt noch vorhanden sind, nicht. Wir haben ja beim Bier — und beim Tabak gesehen, daß ein Überziehen der Steuerfahndung einen tatsächlichen Rückgang der Einnahmen herbeiführt. Und dann hält Herr Brüning immer noch an dem Irrglauben fest, daß die innere Sanierung einer Tributentlastung voranzutreiben habe!

Phantastische Hoffnungen auf die Verwaltungsreform.

Der Reichsfinanzminister hat in Berlin anwesenden Finanzminister der größeren Länder empfangen. Der Kanzler hat, wie gemeldet wird, darauf hingewiesen, daß das Reichsministerium einig sei, die abermals notwendige Sanierung des Etats nur zu durch Notverordnungen des Reichspräsidenten vorzunehmen. Eine Ausdehnung der Notverordnungen auf die Länder und der damit verbundenen Erhöhung der Steuern der Länder und Gemeinden haben wird, wird die bevorstehende Sitzung des Reichstages zu erwägen.

Damit ist die Aktion der Konferenz der Länderminister vorläufig zum Abschluß gelangt. Es ist ein großer Erfolg in der Hinsicht einer Einigung der finanzschwachen Länder und Gemeinden haben wird, wird die bevorstehende Sitzung des Reichstages zu erwägen.

Die große Verwaltungsreform des Reiches aber soll eine W. L. I. A. d. E. u. L. A. n. g. der öffentlichen Ausgaben bringen, aber auch eine Erhöhung der Einnahmen, das Ende des Abtriebes kaum schon da sei. Gegen neue Steuern hat sich die Landeskonferenz nicht ausgesprochen.

Deutsche Pfingsten.

Deutsche Pfingsten. Das schreibt sich heute nicht mehr so leicht hin wie in den Jahren vor dem Krieg. Auch heute ist Blüten und Blatt ringsumher, die Pfingsten, die heute in unserer Jugendzeit, mit soviel gelochtenen Blütenkränzen ihre Schmelze trugen und sich königliche und Königinnen, über den Tag gehobene danken, denen die Erde nur Luft ist, die ihr Leben füllt.

Wägen Kinder am Pfingsten Maibräute bleiben, den Mai einholen, Weiden und Kalmus in die Stäben tragen und Birkenreisern um Türpfosten und Fensterrahmen wunden. Es ist genug, wenn wir Alten über deutsche Pfingsten nachhaken und ihren Ernst überwinden. Und alle Sorge und Mühe abtun und dann liegen, wie wir sie wieder zu deutschen Pfingsten tragen. Denn so, wie wir heute gefüllt sind, in uns und vor der Welt kann von wahrhaft deutschen Pfingsten noch keine Rede sein. Gelächere, daß wir sie schon zu feiern vermöchten!

Als der Tag der Pfingsten erfüllt war, waren sie alle einmütig einander, begann das zweite Kapitel der Annelidgeschichte, das von der Auslegung des heiligen Geistes handelt. Und über wird sein deutsches Pfingsten sein, ehe wir alle nicht „einmütig beieinander“ sind. Wieder: ein Volk, ein Wille. Einig in dem Ziel, sollte es, was es wollte, wieder frei zu werden. Frei von dem Joch der Schuld, der wie Scham von unrennen Stricken brennt; frei von dem Alpdruck des Vertrages von Versailles, der uns keinen annehmen und unbekanntem Atem erlaubt — frei von jeder Fessel dieses Vertrages. Denn die liegen zu Unrecht auf uns.

Und wenn Pfingsten nach der Schrift das Fest ist, „frei zu werden“ (Apokalypse 2. Vers 29), dann soll an diesen Zeit- und immer noch Trauerpfingsten, unbekannt um jeden Widerspruch, Ladel oder Anwurf offenbart werden, daß wir die Angegriffenen gewesen sind; wir seit Jahrzehnten schon ungestört waren, und daß der Juli 1914 nur erlebter Anlaß der anderen war, über uns herzufallen. Daß wir die haben genau kennen, die zwischen Rußland und Serbien, Rußland und Frankreich, Rußland, Frankreich und England geponnen waren, und daß es nichts als elendete Deutliche ist wenn, trotz der Aufstellung in der Welt drücken über Ursache und Beweggrund zum Selbstfick immer noch Gerüst über uns ist.

Ammer noch das: Ruch oder — wir stehen wieder in Mainz oder ... Aber wo ist der einmütige deutsche Anwalt gegen den Söldnis unterer Geener? Wir zerklünnen uns gegenseitig die Röde und nähden den größten Feind in uns. Und doch muß Krieg und Trau von uns — als erstes und wichtigstes! — wenn wir wieder unser Eigenleben führen wollen und nicht nach dem Augenwinkeln eines achseligen Staatsmannes wie Briand einfließen wollen. ...

Es ist Pfingsten, freier Tag. Da soll das Wort nicht herb klingen, das seinem Gedanken gewohnt ist. Aber — kann es anders als herb sein, wenn wir uns auf Geuf nehmen müssen, daß ein Mensch wie jener das Wort genau auszusprechen hat. „Ich erlaube es nicht“, das nämlich Deutschland und Österreich in einer Kolonien nach Lebensmöglichkeiten suchen, um das Gend dieier Jahre, soweit es zu lindern ist, leichter zu machen?

So viel haben wir noch. So weit sind wir noch von freiem Selbstbestimmen entfernt. Und der deutsche Pfingsten? Ja, aber nur als Fest der Billigung, nicht der Freude. Als Fest des Willens, unser Deutschland zu erkun zu nehmen und trotz aller Not und aller Verarmung und Verarmungsabstößt so groß in die Welt einzuführen, das jeder

Henderson greift Danzig an.

Die Danzig-polnische Frage vor dem Völkerverbund.

Im Völkerverbundrat gelangte am Freitag noch die Danziger Frage zur Verhandlung, nachdem bis in die letzten Minuten hinein verzerrte Besprechungen in der Angelegenheit stattgefunden hatten.

Der Rat nahm zunächst einstimmig einen von Henderson vorgelegten Bericht an, der drei grundsätzliche Feststellungen des Grauman-Berichts übernimmt: 1. daß die gegenwärtige Krise eine Danzig-polnische Krise, nicht aber eine Krise in den Beziehungen Danzigs zum Völkerverbund ist, 2. daß der Neutralitätsabstand lediglich eine innerpolnische Angelegenheit ist und 3. daß nach der Auffassung des Völkerverbundesamtes in Danzig keinerlei Veranlassung für Polen vorliegt, einen militärischen Schutz für die politischen Interessen in Danzig auf Grund der Heinscheidung von 1921 zu verlangen.

Nach der Annahme dieses Berichtes nahm der Rat ferner eine Entschließung an, in der Danzig und Polen aufgefordert werden, den Geist des Vertrauens und der Zusammenarbeit in ihren Beziehungen wieder herzustellen.

Es kam hier zu einem Zwischenfall, da Henderson plötzlich und unerwartet noch dieien Erklärungen das Wort zu einer Rede ertariff, in der er Danzig für die gegenwärtig gespannten Beziehungen zu Polen verantwortlich zu machen verlorchte.

Er erklärte, die gegenwärtige Lage in Danzig sei zweifellos nicht befriedigend, deren Auswirkung für Polen und Danzig die Ordnung und Sicherheit bedrohen könnten. Er richte daher den dringenden Appell an den Danziger Senat, im eigenen Interesse alle Maßnahmen zu vermeiden, aus denen sich Unruhen ergeben könnten. Insbesondere sollten Demonstrationen nationalitätlicher Organisationen auf Danziger Gebiet abstrafe-liche Wästen in sich. Sie könnten zu Unfriedenszuständen führen, die eine gewisse Gefahr für die Beziehungen zwischen Danzig und Polen zur Folge haben könnten.

Das gab Curtius Veranlassung, festzustellen, und zwar im Namen des Völkerverbundes, daß von beiden Seiten die erforderliche Unparteilichkeit gemahrt werden und dafür Sorge getragen werden müßte, daß es zu keinerlei Provokationen komme.

Im den längeren vertraulichen Verhandlungen waren von Polen Forderungen geltend gemacht worden, die auf eine Einräumung der Souveränität in Danzig durch die Ausdehnung der Reichsgrenzen auf die Danziger Gebiete hinausliefen. Insbesondere wurde von polnischer Seite die Einführung eines internationalen Polizeieinsatzes in Danzig gefordert worden, der an allen politischen Unternehmungen der Danziger Behörden teilnehmen und hierüber dem Völkerverbund Bericht erstatten sollte. Diese Forderungen sind in den Verhandlungen von deutscher Seite mit größter Entschiedenheit abgelehnt worden.



mann in ihr führen mag: der Geist, der in den deutschen Menschen lebt und weht, ist nicht so schüchtern, wieviel Malnehmenes mittelalterlicher Torheit ihr auch gegen den Körper — immer noch ausbleiben möge...

Und darum, nicht nur rechtlich, sondern auch geistlich, sind wir einig, daß die Deutschen lebensfähig, die ihr euren Kampf von deutschen Lebensnotwendigkeiten richten...

Und darum, wieder mit der Aufschneidung (2. 40), daß es erretten aus diesem verheerenden Geschehen, das unter roten Fahnen Vorarbeit für Auflösung und Zerbröckelung in stofflicher Materie führt...

Urmeliter Not ist heute vorherrschend in deutschen Vänden wie kaum jemals zuvor. Aber: blasse Phantasie ist immer noch mächtiger als die Wirklichkeit...

Wollen wir im Fingalgeleit der roten Fäden zu, daß sie die blasse Phantasie erlösen und über sie der Welt zum Nutzen deutschen Aufstiegs frei werden...

Zorderung nach einem mittel-europäischen Wirtschaftsgebiet.

Im Zusammenhang mit der scheidenden 3. und 4. Ratstagung traten in deren Hauptversammlung die drei Organisations- und Zentralverbände des Reichsbundes...

Wieder soll der Haag entscheiden.

Die Memelfrage in Genf unerledigt. Im Mai gelangte die Antwort der deutschen Regierung zum Exekutivrat...

Rumpelstilzchen: Berliner Allerlei.

Spiegelin, Spiegelin. — Die Enauete des Sozialismus. — Erinnerung an einen Genossen. — Daisj v. Freyberg's Werdegang.

Spiegelin, Spiegelin an der Wand, wer ist die Schönheit im ganzen Land? Ein Großer vom Sozialist ist eben in Berlin, nachdem er alle Länder Europas bereist hat...

Wieder dieser Ritter aus den Verehrten Staaten ist endlich hier. Er bringt eine Doktorarbeit über seine Enauete schreiben. In Spanien, dessen Enauete das selbstbewußte Kind, hat er seine Suche angefangen...

Im Winter vor einem Jahre, damals noch nicht 17 Jahre alt, hat diese heilige Schönheit sich in ein sogenanntes Sommerhäuschen bei uns getulst. Es ist nicht immer ganz praktisch, eine ausgeproben Schönheit einzulassen. Die anderen jungen Mädchen...

gigen Finanzsachverständigen durch den Hofbündnis beschlossen wird, der seit Jahren schwelbenden Finanzungleich regeln soll.

Hochverrat eines sozialistischen Redakteurs.

Er wollte Polen die Unterlagen zum Einmarsch verschaffen.

Politisches Aufsehen erregt in Danzig die Behauptung des reaktionären Mitarbeiter des „Sozialistischen Monatsheftes“...

Politisches Aufsehen erregt in Danzig die Behauptung des reaktionären Mitarbeiter des „Sozialistischen Monatsheftes“...

Das Gegenstück zur „Deutschland“

Der „Rottener Courant“ meldet aus London: Das Amerische der englischen Presse an Genf tritt hinter dem neuen Marineprogramm zurück...

Die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes.

Ueber die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes des Panzerschiffes „Deutschland“ erzählt die Telegraphen-Union von authentischer Seite...

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden.

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden. Sie liegt im Wettbewerb gegen die viel berühmtere Karin Geanz und bekommt die Hauptrolle in Hermann Wahrs „Das Konzert“...

Die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes.

Ueber die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes des Panzerschiffes „Deutschland“ erzählt die Telegraphen-Union von authentischer Seite...

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden.

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden. Sie liegt im Wettbewerb gegen die viel berühmtere Karin Geanz und bekommt die Hauptrolle in Hermann Wahrs „Das Konzert“...

Die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes.

Ueber die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes des Panzerschiffes „Deutschland“ erzählt die Telegraphen-Union von authentischer Seite...

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden.

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden. Sie liegt im Wettbewerb gegen die viel berühmtere Karin Geanz und bekommt die Hauptrolle in Hermann Wahrs „Das Konzert“...

Die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes.

Ueber die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes des Panzerschiffes „Deutschland“ erzählt die Telegraphen-Union von authentischer Seite...

In den beiden weiteren Streitpunkten zwischen Deutschland und Estland, dem Kriegszustand im Memelgebiet und der Frage der Gerichtsbarkeit...

Die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes.

Ueber die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes des Panzerschiffes „Deutschland“ erzählt die Telegraphen-Union von authentischer Seite...

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden.

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden. Sie liegt im Wettbewerb gegen die viel berühmtere Karin Geanz und bekommt die Hauptrolle in Hermann Wahrs „Das Konzert“...

Die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes.

Ueber die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes des Panzerschiffes „Deutschland“ erzählt die Telegraphen-Union von authentischer Seite...

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden.

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden. Sie liegt im Wettbewerb gegen die viel berühmtere Karin Geanz und bekommt die Hauptrolle in Hermann Wahrs „Das Konzert“...

Die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes.

Ueber die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes des Panzerschiffes „Deutschland“ erzählt die Telegraphen-Union von authentischer Seite...

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden.

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden. Sie liegt im Wettbewerb gegen die viel berühmtere Karin Geanz und bekommt die Hauptrolle in Hermann Wahrs „Das Konzert“...

Die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes.

Ueber die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes des Panzerschiffes „Deutschland“ erzählt die Telegraphen-Union von authentischer Seite...

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden.

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden. Sie liegt im Wettbewerb gegen die viel berühmtere Karin Geanz und bekommt die Hauptrolle in Hermann Wahrs „Das Konzert“...

Die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes.

Ueber die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes des Panzerschiffes „Deutschland“ erzählt die Telegraphen-Union von authentischer Seite...

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden.

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden. Sie liegt im Wettbewerb gegen die viel berühmtere Karin Geanz und bekommt die Hauptrolle in Hermann Wahrs „Das Konzert“...

Die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes.

Ueber die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes des Panzerschiffes „Deutschland“ erzählt die Telegraphen-Union von authentischer Seite...

Selbsttötung bei Wahl-Saule.

Der Verfassungsausschuß des Reichstages von 1911 an hat heute die Wahlverhältnisse nach dem jeder Staatsbürger unter Vermeidung von Strafen verpflichtet wird...

Die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes.

Ueber die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes des Panzerschiffes „Deutschland“ erzählt die Telegraphen-Union von authentischer Seite...

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden.

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden. Sie liegt im Wettbewerb gegen die viel berühmtere Karin Geanz und bekommt die Hauptrolle in Hermann Wahrs „Das Konzert“...

Die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes.

Ueber die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes des Panzerschiffes „Deutschland“ erzählt die Telegraphen-Union von authentischer Seite...

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden.

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden. Sie liegt im Wettbewerb gegen die viel berühmtere Karin Geanz und bekommt die Hauptrolle in Hermann Wahrs „Das Konzert“...

Die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes.

Ueber die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes des Panzerschiffes „Deutschland“ erzählt die Telegraphen-Union von authentischer Seite...

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden.

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden. Sie liegt im Wettbewerb gegen die viel berühmtere Karin Geanz und bekommt die Hauptrolle in Hermann Wahrs „Das Konzert“...

Die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes.

Ueber die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes des Panzerschiffes „Deutschland“ erzählt die Telegraphen-Union von authentischer Seite...

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden.

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden. Sie liegt im Wettbewerb gegen die viel berühmtere Karin Geanz und bekommt die Hauptrolle in Hermann Wahrs „Das Konzert“...

Die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes.

Ueber die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes des Panzerschiffes „Deutschland“ erzählt die Telegraphen-Union von authentischer Seite...

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden.

Baronamt-Polemik vor, sich im Mai an einer Probe in Paris einfinden. Sie liegt im Wettbewerb gegen die viel berühmtere Karin Geanz und bekommt die Hauptrolle in Hermann Wahrs „Das Konzert“...

Die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes.

Ueber die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes des Panzerschiffes „Deutschland“ erzählt die Telegraphen-Union von authentischer Seite...

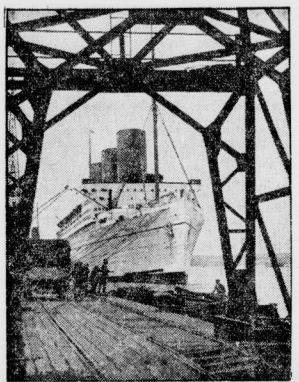


Wieder ein Ueberfall auf einen Gelddiebstahl.

Am Freitag gegen 11 Uhr wurde in Düsseldorf der Gelddiebstahl Müller, als er in der Hindenburgstraße 12 eine Kasse ausheben wollte, von zwei jungen Burken überfallen und mit einem Bandel niedergebunden, worauf die Täter versuchten, ihm die Geldkiste zu entreißen. Der Beamte konnte laut um Hilfe rufen und schließlich die Verfolgung der beiden Burken aufnehmen, die über den Hindenburgplatz, auf dem gerade Markt abgehalten wurde, zu flüchten versuchten.

Nach kurzer Verfolgung, an der sich Bustram, Marktänder und Polzeit beteiligten, konnte einer der Täter in der Wollstraße gefasst werden. Der andere Burke wurde auf dem Weidweg eines Ganges in der Wollstraße festgenommen. Wie bekannt wird, hatte der eine Täter vor einigen Tagen unter falschem Namen in der Hindenburgstraße 12 ein Zimmer gemietet und an sich eine Polizeinotiznahme über 2 RM. gerichtet. Als der Gelddiebstahl am Freitag mittag erfolgte, verließ der hinter der Zurückgebliebene Täter dem Beamten mit einem mit Sand gefüllten Strumpf einen Schlag über den Kopf. Einer der Täter ist ein 30jähriger Delinquent aus Weiel, der andere ein 20jähriger wohnungsloser Zentmacher aus Hamm. Ersterer ist bereits verurteilt, gegen den anderen schwebt zurzeit ein Haftbefehl wegen Einbruchsdiebstahls.

Der Konkurrent für das Blaue Band



Der jetzt fertiggestellte englische Ozeantrieb „Empire of Britain“ wird in den nächsten Tagen seine Jungfernfahrt nach Kanada antreten. Das 42.500 Tonne verdrängende Schiff soll unter „Bremen“, das Blaue Band des Deans tun, an Geschwindigkeit übertreffen und wird von englischen Nachbarn für das modernste Schiff der Welt gehalten. Man muß abwarten, ob sie der „Bremen“ das Blaue Band entziehen.

Erfolge eines neuen deutschen schwanzlosen Flugzeuges.

Das von Ingenieur Pippich der AGO-Flugzeug-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit Hermann Kähl und Direktor Leo Croneth von der Deutschen Verkehrsflug-AG. konstruierte und auf der Westküste Wasserflug in aller Stille gebaute Nur-Flügel-Flugzeug (Hypanoid) hat am Samstagmorgen einen Flug unternommen, der in jeder Beziehung als vortrefflicher zu bezeichnen ist. Nachdem inzwischen weitere Flüge mit dem schwanzlosen Flugzeug seine Brauchbarkeit bewiesen haben, wird es anlässlich des Jungferntreffens des Deutschen Luftfahrtverbandes während der Pfingstfeier auf der Höhe einer größeren Öffentlichkeit vorgeführt werden.

Das Problem des Nur-Flügel-Flugzeuges, mit dessen Lösung sich auch die Autorswerke, Deutscher, seit Jahren beschäftigen, dürfte durch den Erfolg der AGO-Flugzeug-Gesellschaft einen bedeutenden Schritt zur Verwirklichung erfahren haben. Das vorerst aus Holz konstruierte Flugzeug hat insgesamt 25 Quadratmeter Fläche und wird durch einen Bristol-Cheer-Motor von 30 PS angetrieben. Die Flügelspannweite beträgt 12,40 Meter.

Die Flüge dienen vorläufig ausschließlich Versuchswecken, münden jedoch in dem Ziel, die neue Erfindung dem praktischen Verkehr und der angelegten Wirtschaftlichkeit im Luftverkehr nutzbar zu machen. Das Nur-Flügel-Flugzeug vermindert die schädlichen Widerstände, die dem Verkehrsflugzeug heutiger Bauart noch anhaften. Dadurch werden Geschwindigkeit und Auslastungs-fähigkeit sehr erheblich gesteigert.

Gefängnis für Betrügerinnen mit gefälschten Hindenburgbriefen.

Das Schöffengericht Berlin-Mitte verurteilte den 40jährigen Kaufmann Adolf Ehm wegen schwerer Urkundenfälschung in Tateinheit mit verübtem Betrug und wegen verübtem Betruges zu einem Jahr Gefängnis. Ehm hatte verübt, mit Hilfe von gefälschten Briefen des Reichspräsidenten und des Auswärtigen Amtes von Reichsentscheidungsamt 200.000 Mark zu erlösen. In dem gefälschten Schreiben vom Büro des Reichspräsidenten hieß es, daß der Reichspräsident anordnete, Ehm sofort eine Ent-

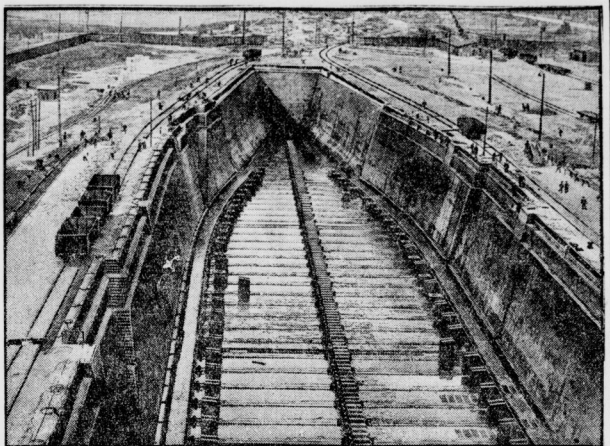
schädigungssumme von 200.000 Mark auszusahlen. Ehm, der neunmal vorbestraft ist, will ein abenteuerreiches Leben hinter sich haben.

Beim Schmuggeln ertroffen.

Polnische Grenzjäger übertraten in der Nacht drei Polen beim Schmuggeln. Als die

Schmuggler auf die Halterufe nicht stehen blieben, schossen die Grenzjäger auf die Flüchtenden. Dabei wurde ein Schmuggler getötet und ein anderer durch mehrere Schüsse verletzt. Das dritte entkam. Die Schmuggelware bestand aus Pfefferminz, Pflanzen und d. Rosinen und ging von Deutschland nach Polen.

Das zweitgrößte Trockendock der Welt in Bremerhaven fertiggestellt.



Blick auf das verlängerte Kaiserdock II. Um für die Großschiffe „Europa“ und „Bremen“ des Norddeutschen Lloyd eine Dockungsmöglichkeit zu schaffen, wurde das alte Kaiserdock II in Bremerhaven von 268 Meter auf 333 Meter verlängert. Die Einfahrtbreite des erweiterten Docks ist das zweitgrößte Trockendock der Welt — beträgt 33 Meter, die Gesamtbreite 40,3 Meter.

gustaf nagel sehen und dann — Vergnügungssteuer zahlen.

Der Wanderprediger im Streit mit den Gerichten.

Der durch seine Reichstagsmandat und durch seine Vortragsreisen bekannte Tempelwächter und Wanderprediger Gustaf Nagel aus Arendsee beschäftigt wieder einmal die Deffentlichkeit. Diesmal wieder ist die höchsten Gerichte um ihn. Auf der Suche nach neuen Steuerquellen war der Missionar in Arendsee auf den Einfall gekommen, den „Propheten“ zu Vermögenssteuer heranzuziehen mit der Begründung, er veranlaßt fortlaufend für die Bekämpfung seines Tempels unfruchtliche und gefährliche Aufstrebungen, auf dem Gebiet des Arendsee, allerdings fruchtlos, hatte dann beim Bezirksamt, wo er ebenfalls abgewiesen wurde. Der Bezirksamt vertrat den Standpunkt, daß es sich bei den Veranstaltungen um ein Zirkusunternehmen der Provinz des Wanderpredigers handele und daß die meisten Besucher zur Befriedigung ihrer Neugierde kämen, um gegen ein Eintrittsgeld den Propheten mit seiner Fahne, die Gestalten des Tempels am See und die Behauptung des Sonderlings zu sehen. Die Angelegenheit ging bis vor das Obergericht, das den Wander-

prediger mündlich vernahm. Gustaf Nagel betont, daß er Vorkämpfer einer naturgemäßen Lebensweise sei und sein Wirken hauptsächlich der Jugendpflege und der Kulturstiftung mit religiösem Einschlag diene. Er bestritt, daß er Gekoch- und Ausfuhrsteuer zu bestimmten Zeiten abgab. Das Obergericht hat die Vorentscheidung auf und wies die Sache zur nochmaligen Verhandlung an den Bezirksamt zurück.

In der Begründung wurde ausgedrückt, daß die aus dem Jahre 1925 stammende Arendsee Vergnügungssteuerordnung nicht als Grundlage für eine Besteuerung der Vergnügungssteuer dienen könne. Es ist ericht zu prüfen, welcher Art das Vergnügen gemeint sei, außerdem komme es auf die Höhe des Eintrittsgeldes und auf die Wirkung auf das Publikum an. Wenn man Nagels Behauptungen ernst nehme, so sei unter Umständen keine steuerliche Besteuerung anzunehmen. Bei der Befähigung, mit der Gustaf Nagel seine Ideen zu vertreten pflegt, darf man wohl annehmen, daß das letzte Wort in dieser Angelegenheit noch nicht gesprochen ist.

Pfingsttagung des VDA in Alachen. Minister a. D. Gehler zum Vorsitzenden gewählt.

Im Rahmen der Pfingsttagung des Vereins für das Deutschtum im Auslande fand am Freitagmorgen im Hotel „Großer Monarch“ ein Empfang der Presse statt. Admiral Seeborn teilte mit, daß Reichsminister a. D. Gehler die Wahl als Vorsitzender angenommen habe und brachte ein Schreiben zur Verlesung, aus dem zu ersehen ist, daß auch der neue Vorsitzende die a. u. benutzten VDA-Flade sehen wird. Admiral Seeborn gab sodann seiner Freude Ausdruck, sowohl altbekannte und befreundete Gäste zu sehen. Von Jahr zu Jahr werde der Preispreis des VDA, größer. Besonders erregend ist dabei, daß der Vorstand von allen Seiten, ohne Ansehen der Partei und Konfession, die VDA-Arbeit unterstützt. Ohne die Presse wäre der VDA nicht geworden, was er ist: Ohne Presse kein VDA.

faillies bekämpft. In Liebe und Anhänglichkeit zu ihrer Stammesheimat stehen sie hinter jedem anderen amerikanischen Be-



Reichswehrminister a. D. Gehler wird Vorsitzender des VDA.

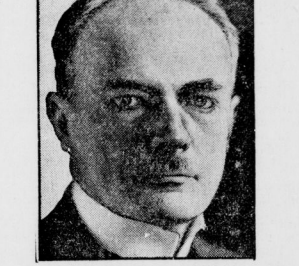
Studienreferat i. R. Robert Treut gab Gedanken, Eindrücke und Erfahrungen aus seiner siebenjährigen VDA-Arbeit in den Vereinigten Staaten. Seiner Ansicht nach kann man beißen von seinen fernbenannten Deutschen sprechen. Zwar hat die deutsche Sprache durch die Kriegsvernehmung schwere Einbuße erlitten, heute geht aber eine Reaktion zu ihren Gunsten von der Jugend selbst aus. Die Studien Society hat große Verdienste um die Wiedererführung der deutschen Sprache an den amerikanischen Schulen. Man treibt danach, das Deutsche auch wieder in den öffentlichen Volksschulen zu ermöglichen. Den Deutschen in Amerika haben sich sofort nach dem Weltkriegende zu uns bekannt und das Unrecht von Ver-

tum nicht anpassen können. Es spielt auch für die Erhaltung des amerikanischen Deutschtums keine Rolle mehr. Ausschlaggebend dafür ist die Wertigkeit der deutschen Sprache und Kultur innerhalb der jungen deutsch-amerikanischen Generationen. Alle deutschen Kulturbestrebungen in den Staaten sollten von uns aus tatkräftig unterstützt werden, ohne daß Verluste der politischen Beeinflussung oder der Einmischung in die Interna des deutsch-amerikanischen Organisationslebens verübt werden. Der geniale Umformung der öffentlichen Meinung Amerikas zugunsten Deutschlands ist auf die Bekämpfung des deutschen Elementes drücken zurückzuführen. Das jüngste Ergebnis dieser Arbeit ist die Entschickung der bis vor kurzem stark deutsch-feindlichen und transatlantischen „American Legion“, das ein neuer Friede auf der Basis von Recht und Liebe abzuschließen sei oder der bestehende Friede des Unrechtes und Häßes gründlich revidiert werden müßte.

Auch die deutsch-amerikanischen Zeitungen sind wieder ein sehr beachtenswerter Kulturfaktor. Von 600 Vortragssetzungen bestehen heute nur noch etwa 250 mit rund 1/4 Mill. Abonnenten, d. h. etwa 5 Millionen Lesern. Die ganze deutsche Weltanschauung hat unsere VDA-Deutung und Fremdenfeindlichkeit drücken einmütig begrüßt. Das amerikanische Deutschtum braucht jede Art der Ermutigung aus der Heimat, damit die neue Freundschaft zwischen ihm und dem Stammvolk in Europa im Interesse beider Länder erhalten und befördert wird.

Krupp von Bohlen

ist Vorhänger des Reichsverbandes der deutschen Industrie werden.



Gustaf Krupp von Bohlen und Salbow soll Vorhänger des Reichsverbandes der deutschen Industrie werden.

Schlageter-Nationaldenkmal in Düsseldorf.

Am Sonntagabend nachmittags findet die feierliche Weihe des Schlageter-Nationaldenkmals auf der Goltzheimer Weide statt, das deutsche Volkswaagen Albert Leo Schlageter und allen denen widmet, die während der Jahre 1921 bis 1923 Opfer des widerrechtlichen Einmarsches in die Lande an Leben und Blut wurden. Die Reichsregierung läßt sich bei der Feier durch Reichsminister Treutmann, den Reichstag durch seinen Vizepräsidenten von Kardorf vertreten.

Den Kern der Anlage des Denkmals bildet ein Gedenkbaum unter der Erde; in schlichten Ausmaßen bringt er nach dem Entwurf des Erbauers, Professor Dr.-Ing. Lemmer, die Goltz in die Erde, das mit der Scholle innig verbundene raubbeuften der Ruhrbevölkerung zum Ausdruck. Den Eingang zu dieser Kammer erschließt ein weiter, 4 Meter tiefer liegender Pfad, über dem ein 12 Meter breiter Halbkreis größerer Verbände die Abhängen zum Gedenkstein ermöglicht. Das 27 Meter hohe Kreuz aus Stahl, das aus der Gruft emporspringt, ist als Sinnbild für überwindenes Leid gedacht. Der Sockel, auf dem das Kreuz ruht und der in sich mit 7 Meter Breite und 4 Meter Höhe als Tafelplatte ausbildet, trägt nach außen die schlichten inhaltsreichen Worte:

„Den Selben des Anframpfes“; auf der Innenseite weist der Name Albert Leo Schlageter“ hin auf die besondere Bedeutung hin, die gerade dieser Mann birgt und die in der Gruft unter dem Kreuz zum Ausdruck kommt. Auf einer mächtigen Steinplatte steht der eberne Satz:

„Hier fiel —, erdlos am Frankreichs Befehl —, am 26. Mai 1923 — Albert Leo Schlageter — für Freiheit und Frieden — an Blut und Leben.“

Zu Füßen dieser Hauptinschrift erschließen aus einem Mauerloch wichtige Schilderungen das allgemeine Erlebnis. Kriegsgeschichte, Ausstellungen, Ausstellungen fremder Soldaten, wirtschaftliche Mängel brachten schweres Unheil über ein Land friedlicher Arbeit; trotz schwerer wirtschaftlicher und sozialer Not haben alle Schichten der Bevölkerung in heldenmütigen Mägen für uns Reich.“ Auf der rechten und linken Seite des Gedenkbaues sind erdlos zwei weitere Steinplatten an die 141 Todesopfer, die der Einbruch fremder Truppen in den widerrechtlich besetzten Gebieten 1921 bis 1923 gefordert hat. Mit dem Aufzug von Wasser und Tätigkeit zeigen die Namen einmütig, wie jeder Bürger, jeder Stand beteiligt war, wie alle Städte, Landkreise und Ämter des reichsweitverbreiteten Industriegebietes, alle Städte des deutschen Volkes dem gleichen Schicksal unterlagen.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend schloß nach längerem Leiden mein lieber Mann-
 unser guter, treusorgender Vater, Großvater und Schwieger-
 vater, unser lieber Schwager und Onkel, der

Eisenbahn-Amtmann i. R.

Rechnungsrat Otto Dommaschk

Ritter pp.

nach einem arbeitsreichen Leben, kurz vor seinem 76. Geburts-
 tage, seine Augen für immer.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Frau Emma Dommaschk

Halle (Saale), den 23. Mai 1931.
 Streiberstraße 48.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Mittwoch 14 Uhr in
 der kleinen Kapelle des Gertraudenriedhofes statt.
 Kranzpenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Frieden“, Max Burkelt,
 Kleine Steinstraße 4, entgegen.

Nach hartem Todeskampf verschied gestern abend 10 Uhr
 mein innigstgeliebter Mann, unser herzenguter Sohn, Bruder,
 Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der Ob-Ass. am Tier-
 ärztlichen Institut der Universität Halle-Wittenberg

Dr. sc. nat. Ludwig Dalchau

11 Tage nach seinem 40. Geburtstag.

In tiefer Trauer

Frau Elfriede Dalchau
 geb. Lindenbahn.

Die Trauerfeier findet am Dienstag um 2 Uhr in der großen Kapelle
 des Gertraudenriedhofes statt. Kranzpenden nimmt die Beerdigungs-
 anstalt Thielicke, Gr. Steinstraße 63, entgegen.
 Von Beileidsbesuchen bitte absehen zu wollen.

Am Mittwoch in der Frühe ist unsere liebe, treue, bis
 zuletzt unermüdet tätige Mutter und Schwiegermutter,
 Groß- und Urgroßmutter

Frau verw. Jda Schwarz
 geb. Büschel

im 86. Lebensjahre sanft entschlafen.

Wir folgen dem Wunsche der Verstorbenen und geben
 dies erst nach der heutigen Einäscherung bekannt.

Halle a. d. S., Graefestr. 15, Hildesheim und Magdeburg,
 den 23. Mai 1931.

In tiefer Trauer

Reichsbankrat Alfred Böttcher
 und **Frau Elise geb. Schwarz**
 zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Mitten in seiner Arbeit wurde uns heute nach
 längerem Leiden mein lieber Gatte, unser lieber
 Vater, der praktische Arzt

Dr. med.

Hans Hochheim

durch den Tod entrissen.

In tiefer Trauer:

Anna Hochheim geb. Leunig

Ruth Hochheim

Dr. med. Werner Hochheim

Prof. Dr. Ede und Frau Gertrud

geb. Hochheim.

Halle (Saale), Rostock, den 22. Mai 1931.

Die Trauerfeier zur Beisetzung findet am Dienstag,
 nachmittag 3 Uhr, in der Kapelle des Stadtgottes-
 ackers statt.

Wir bitten von Beileidsbesuchen abzu-
 sehen. Freundlich zugedachte Kranzpenden an die
 Hallesche Beerdigungsanstalt „Frieden“ (H. Gericke),
 Fleischerstraße 11, erbeten.

Am Freitag, dem 22. d. Mts., hat der Tod
 der langjährigen treuen Wirksamkeit des

Herrn Dr. med. Hans Hochheim

als Arzt der Prov.-Blindenanstalt ein Ziel er-
 setzt. Er war den Blinden in seiner Tätig-
 keit zugleich ein väterlicher Freund, zu dem
 sie vertrauensvoll mit allen kleinen und großen
 Leiden kamen. Die Direktion, das Lehrer-
 kollegium und die Beamten verlieren in ihm
 den vielseitig geschätzten Mitarbeiter.

Sein Andenken bleibt in Ehren.

Der Direktor
 Bechtold.

Nach schwerer Krankheit verschied
 am 22. Mai der Oberassistent

Dr. sc. nat. Ludwig Dalchau

Wir verlieren einen umsichtsvollen,
 treuen und entgegenkommenden
 Mitarbeiter, dem wir ein stetes
 Gedenken bewahren werden.

Halle a. d. S., den 23. Mai 1931.

Der Direktor,
 die Beamten, Angestellten und
 Arbeiter des Instituts für Tier-
 zucht und Molkeerwesen.

Durch Unglücksfall verstarb auf dem Versuchs-
 gut Domäne Lettin der Schäfergehilfe

Angelo Miano

Wir werden dem strebsamen jungen Menschen,
 der in der Blüte des Lebens dahingerafft wurde,
 ein ehrendes Andenken bewahren.

Halle (Saale), den 23. Mai 1931.

Der Direktor,
 die Beamten, Angestellten
 und Arbeiter des Instituts
 für Tierzucht u. Molkeer-
 wesen u. des Versuchsgutes
 Domäne Lettin.

Statt Karten.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben
 teuren Entschlafenen sage ich allen denen,
 die ihm in seinen Leiden so treu zur Seite
 standen und die ihm die letzte Ehre erwiesen,
 im Namen der Hinterbliebenen meinen herz-
 lichsten Dank.

Ammdorf, den 22. Mai 1931.

Laura Barth geb. Bachran.

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen

Ella Friebe

Richard Steinbick

Mötzlich Pflingsten 1931 Spickendorf

Die Verlobung unserer Tochter
 Magdalena mit Herrn Kauf-
 mann Ernst Sass beehren wir uns
 ergebenst anzuzeigen.

Lehrer B. Hertel u. Frau

Melanie, geb. Herrmann

Löbejün

Pflingsten 1931

Meine Verlobung mit Fräulein
 Magdalena Hertel,
 Tochter des Herrn Lehrer Hertel
 und seiner Frau Gemahlin, zeige
 ich ergebenst an

Ernst Sass, Kaufmann

Treptow a. Toll., z. Z. Löbejün

Pflingsten 1931

Änne Kaiser
Ottomar Zitzmann
 Bauunternehmer
 VERLOBTE

Oberoppurg Halle (S.)
 (Pölnick-Land) Dillenberger Str. 5

Margarete Freyer
Hans Wilhelm Hupfeld

Verlobte

Halle (S.), Pflingsten 1931.
 Wettiner Straße 2, I.

Statt Karten!
Anne Moosdorf
Kurt Wienicke
 Verlobte

Kaltenmark Pflingsten 1931

Statt Karten!
Charlotte Rüdell
Heinz Dohersd
 Verlobte

Halle (S.) Pflingsten 1931

Martha Schaal
Erich Seifert

Verlobte

Pflingsten 1931
 Tornau b. Halle, Aschaffenburgstr.

Margarete Pöhlert
Fritz Pfeiffer

Verlobte

Pflingsten 1931

Die glückliche Geburt eines gesunden
 Jungen zeigen hoch erfreut an
Edith Döbfig, geb. Bromas
Franz Döbfig
 Berktstraße 23, II, z. Z. Dr. Klinis Weidenplan

Anna Barthel
Walter Unruh

geben ihre Verlobung bekannt.

Halle (Saale), Spilstraße 24 // Breuna // Halberstadt
 Pflingsten 1931

Hanny Müller
Erich Heinemann

beehren sich ihre Verlobung im Namen
 beider Eltern bekanntzugeben

Halle (Saale) // Pflingsten 1931

Gertrud Brauer
Edgar Schaaf

geben hiermit im Namen der Eltern ihre Verlobung
 bekannt.

Kleppzig Pflingsten 1931

Zurück
Dr. F. Hoffmann
 Facharzt für Ohren-, Nasen-
 und Kehlkopfkrankheiten
 Halle (Saale), Preußenring 14

Lungenfacharzt Dr. Winkelmann
verreist
 vom 26. Mai ab

Vertreter: Lungenfacharzt Dr. Grein
 Martinsberg 4 (11-1 u. 4 1/2-6)

Verzogen
 nach
Elsa-Brändström-Straße 181
 (Ecke Vogelweide, verlängerte
 Beesener Straße).
Dr. med. Förster
 Sprechzeit 10-12 und 4-6 Uhr.
 Zugelassen zu allen Krankenkassen

Habe mich als
Zahnarzt
 niedergelassen.
 Sprechstunden 8-1 und 3-6 Uhr.
Dr. W. Neumann, Zahnarzt
 Halle-Gröllwitz,
 Lothringstr. 81, Tel. 33037.

Möbel u. Polsterwaren
 ● aller Art
 ● kaufen Sie billig und gut bei
 ● **Hugo Mittelstaedt**
 ● Tischlermeister Halle a. d. S.
 ● Gr. Klausstr. 34 - Kl. Klausstr.
 ● Telefon 31879

Spargel-
schälchen
 ein
Vergnügen
 mit unserem
 neuen



Spargelschäler . 0.50

Spargel-Servierplatten . . . 1.75
 Spargelheber 1.25
 Spargel-Säuerler 1.50
 Aufschnittgabeln 1.85

C. F. Ritter, im Ritterhaus

Hallesche Beerdigungsanstalt
„Frieden“

Inhaber: Hermann Gericke
 Fleischerstr. 9 11 Fernr. 225 57
 Eig. Automobil-Überführungs-
 wagen - Bestellungen - Über-
 führungen
 Geschäftsstelle der
 Volks- und Lebensversicherungs-
 A.-G. „Deutscher Herold“

Ein Lufthaus lobt
 Die neuesten **Wohnzimmer**
Wohnzimmer
Wohnzimmer
Wohnzimmer

Oberzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit der

Möbelfabrik

Ruinika & Oudwig

Halle (Saale) - Große Klausstraße 40 - am Markt

Zimmer, die später benötigt werden, lagern wir kostenlos.
 Lieferung erfolgt mit eigenem Möbelauto auch nach auswärts frei
 Auf Wunsch Zahlungsvereinfachungen.

3 D.
 Die Trauerfeier
 für den Ver-
 storbenen Herrn
Dr. Hans Hochheim
 findet Dienstag
 nachm. 3 Uhr in
 der Kapelle des
 Stadtgottes-
 ackers statt.

Sauschneiderin
 Zage frei. Beste
 Empfehlung. Schrift-
 liche Anfragen erb.
 gütig. Hlfr. 2, I.



Waschmangel
 bei kleiner Kapital-
 anlage, beste Rent-
 verzinsung, Lokal-
 ausstattung, An-
 zahlungswende,
 Umbauten - Schutz-
 vorrichtungen - Ge-
 hegenheits-Kläre-
 Lösen gratis.
 Deutschlands bestmiste
 Maschinen
Ernst Henrichs
Magnum-Chemnitz
(368)

29.-

38.-k. Anzug o. Mantel
 a. Ihr. Stoff u. uns. gl.
 Zutat. Herm. Weigler,
 Leipziger Straße 96

Robrgefächte
 in Stille, a. Stern-
 müller werden einge-
 arbeitet.
 Graefeweg 3.

Sauschneider
 empfiehlt sich. Men-
 den, Andern und
 Besuchen v. Herren-
 kleidern. Off. unter
 B 12965 an die Exp.
 d. Ztg.

Kanarienvogel
 entfallen
 wegen Belohnung ab-
 gegeben b. Werner,
 Universitätsring 3.



Aus der heimlich Hamsterplage.

Amsdorf. Unsere Hamsterplage ist in diesem Jahre von einer fast gänzlich nicht abgewetzten Hamsterplage heimlich befreit...

Mit Recht fristlos entlassen.

Die tarifliche Arbeitszeit muß beachtet werden. Ziegen, ein Landarbeiter aus Pöschwitz war von seinem Arbeitgeber fristlos entlassen worden...

Die Schützenfeste sollen stattfinden

Mitteln. Die Schützenvereine sind entschlossen, trotz mancherlei Bedenken der schwierigen Wirtschaftslage...

Hüttenrode (Blankenburg). Die Hütte der Schützen erwerbslos. In der Verammlung des Schützenvereins wurde mit 21 gegen 2 Stimmen beschließen...

In Erwartung Zephelins.

Magdeburg. Der Bundessahrt des Auffich'schen „Grau Zephelin“ nach Magdeburg am Sonntag, dem 7. Juni...

Die Liebe kommt zu Hans Averbund.

Roman von Gert Rothberg. Rothberg's Verlag S. O. Lange, Spohren-Str. (Sa.). (12 Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Wasserchierling statt Peterilie.

Greis. Unter schweren Vergiftungserscheinungen erkrankte hier die auf dem Marie wohnende Familie Hofmann. Sie hatte mittags ein aus Nudeln bestehendes Gericht zu sich genommen...

von der Reichsbahn und den Kraftomnibus-Wettbewerben sind alle Vorbereitungen getroffen worden...

Ehrtägödie.

Cherobe (Sarz). In Schmiedershausen spielte sich in der Nacht eine furchtbare Ehrtägödie ab. Der erst seit einem Jahr verheiratete Schmied, Zimmermann Wilhelm Dolgopfel...

Erblindet durch Spielen mit Kaff.

Reichenbach. Vier Kinder des Einwohners J. Klüber im Alter von 2 bis 7 Jahren spielten unbesorgtest mit Kaff. Dabei spritzte das gefährliche Kalwasser den Kindern in die Augen...

Ein böser Wunsch.

Greis. Das Schöffengericht mußte sich mit einem Briefe, den der seit Monaten die Begnadung um Clodia in Urlaub verweigerte...

Vier Zimmerleute verliert.

Wahmit (Jerichow). Der Landwirt Schübe ließ sich an Stelle seiner alten, bereits abgeriebenen Scheune eine neue bauen...

Sumpfbüßersam.

Notzschütz-Büßersam. Von einem auswärtigen Herrn ist in der Nähe von Königs- feld eine Sumpfbüßersam eingebracht worden.

Wasserfund auf Aine Regenfein.

Blankenburg (Sarz). Der mittelalterliche Burgbrunnener der alten Nandbrücker auf dem Regenfein ist bei einer Beschickung der später auf dem Regenfein verweigerte...

Die Not der Thüringer Wald- bewohner.

Gienach. Eschütternde Berichte aus dem Sungengebiet auf dem Thüringer Wald haben jetzt die Wartburgstadt veranlaßt...

Statt 4000 nur 2000 Mark.

Büdensichter Hypothekenermittler. Göttha. Wegen Büchers verurteilte das Schöffengericht den Hypothekenermittler Herrhold...

Bsingst-Polizeistunde 3 Uhr.

Neimar. Nach einer vom Innenministerium erlassenen Verordnung über die Bsingst- stunde in 2. Hälfte...

Mitteldeutscher Götternach.

Bernigroben. Am 6. und 7. Juni tritt die Vereinigung mitteldeutscher Götternach hier im Weißen Hirsch...

Ein nationalsozialistischer Gemeindeentscheid.

Zheuern (Zonneberg). Die Nationalsozialisten hatten einen Gemeindefestbescheid eingeleitet, um zu erreichen, daß der Gemeindevorstand nicht mehr durch den Gemeindevater...

Die Galtwirte über den Flaschenbierhandel.

Brandisweide. Die Jahresversammlung des Landesverbandes Brauverei in Deutschen Galtwirten nahm eine Entscheidung...

Fliegen flieden den Gottesdienst.

Göttingen. Wie in den letzten Jahren, nahm die Fliegenplage in der Kirche zu Nikolauberg bei Göttingen bearbeitige Ausmaße an...

Die Liebe kommt zu Hans Averbund. Sie liebte ihn, er liebte sie nicht. Sie liebte ihn, er liebte sie nicht. Sie liebte ihn, er liebte sie nicht...

Die Liebe kommt zu Hans Averbund. Sie liebte ihn, er liebte sie nicht. Sie liebte ihn, er liebte sie nicht. Sie liebte ihn, er liebte sie nicht...

Die Liebe kommt zu Hans Averbund. Sie liebte ihn, er liebte sie nicht. Sie liebte ihn, er liebte sie nicht. Sie liebte ihn, er liebte sie nicht...

Die Liebe kommt zu Hans Averbund. Sie liebte ihn, er liebte sie nicht. Sie liebte ihn, er liebte sie nicht. Sie liebte ihn, er liebte sie nicht...

Wir brauchen wieder Kolonien.

Einmal, gelegentlich der Hauptversammlung des Reichsausschusses der Deutschen Kolonialgesellschaft...

Wie sind die Ansichten für die Erfüllung dieser Forderung? Bei den Vorkonferenzhandlungen...

Sowohl in England wie in Frankreich mehren sich jedoch die Stimmen, die in uns den Wiedererwerb...

Schafzuchtverfeinerung.

Nachrichtiger bleibt Falkenberg.

Falkenberg (Bez. Halle). Donnerstag fanden hier die 23. Schafzuchtvereinerung...

Eine außerordentliche Generalversammlung der Vieherkaufvereinerung Falkenbergs...

solennem herbeibringen war, alle die auch heute nicht ganz...

„Solante, die sitzen Sie uns doch das Spiel vom Mägen...

„Und Solante sang! Sang sich uns leise! Sang das Märchen vom Glück!...

„Du singst sehr schön, kleines Mädel, doch du unterst!“

„Rur bei meinem alten Vetter, der ganzlich Degenheit und ein guter Gejangsmaacher war.“

„Man bestimme Solante, noch etwas zu singen, doch sie schüttelte nur den blonden Kopf.“

„Es treute ihm, das seine Redemur zu glanz machen würde.“

Befürworter des Gedankens einer Verlegung der Kautionen nach Zoraun...

Plus dem Unhalter Land.

Verbrecherjago. Riebnurg (Saale). In der hiesigen Feldmark wurde am Donnerstag nachmittag ein Fremder...

Feuer in der Gessigelfarm. Gessigelfarmers Paul Komede brach aus bisher nicht bekannter Ursache ein Zadenfeuer aus.

Verarmt aus Rufstand zurück. Rernburg. Wie die Volksstimme berichtet, ist der aus dem Industriezweige...

Verfolgung nationalsozialistischer Beamten. Dessau. Wie zuerst berichtet, wird nunmehr die Bornumleitung...

Der Kreis Zerbst wird in die Ostfische eingekloffen. Zerbst. Wie amtlich aus Berlin mitgeteilt wird, wird in organischer Fortentwicklung...

Wohlte die kleine, schöne Solante in seinen Tagen besorgen, weil er so wollte.

„Und Walle kauschte seine Umgebung weiter und lachte und war voll fröhlicher Laune.“

„St. Moritz! Sodas! In St. Moritz! Das Grandhotel überfüllt.“

„Wochen war es nun her, seit sie in einem wunderhohen frohlichen Tage in der gotischen Kapelle des Schlosses Radenstein neben Hans Averdunt gelandete.“

„Averdunt, es hat mich niemand bemerkt, nicht mit dem nötigen Respekt zu behandeln.“

„Wann aber dachte: Wann Hans Averdunt doch ein einfacher, armer Mensch wäre.“

„Was nicht mit all sein kalter Reichtum, mit dem er anderswo hin und her ging.“

„Wie aber die Frauen, können, ungeschwämmt und beneideten Frau aus.“

Streifen zu finden sei, den man in diesem Falle besser heranziehen könne.

schulungsverfahren auf sämtliche Gebiete der Erde mit Ausnahme der Provinz Schleswig-Holstein erweitert.

Die Mittelstellung heißt es dann weiter, daß die Beschäfte der Reichsregierung, die in enger Fühlung mit den zünftigen Landesregierungen in Verbindung mit den hiesigen Kreisen die Vorarbeiten für die Durchführung des Viehgesetzes vom 31. März 1921 auf einem nächsten Abschluß gebracht habe.

Die Gemeinde (Einbruch im Pfarrhaus). In der Nacht wurde in das hiesige Pfarrhaus ein schwerer Einbruch verübt.

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Rechnen in Wollsen verarmten sich am Freitag Erwerbslose und versuchten das Begleben kommunistischer Agitatoren...

Das weibliche Moskau macht Kravall.

Moskau, d. S. In der Sitzung der Stadverordneten wurde der städtische Haushaltplan für 1921 beraten.

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Die die diesjährige fähigste Grasverpachtung) ergab folgende Preise: Unterlag 4108 (im Vorjahre 5700).

Radfahrer Gummi-Bieder ist billiger.

Sämtliche Ersatzteile, Bereifungen usw. in stets großer Auswahl in unserer Spezial-Abteilung Gummi-Bieder.

„Solante benahm sich einmündig, Averdunt stellte es immer wieder erkannt fest.“

„Die älteren Damen lächelten gutta, wenn sie sie sahen.“

„Solantes Herz wurde immerzäh, wenn er sie gegen Witternacht heraufgelicte.“

„Seit einigen Tagen war unter den angetragenen Gästen ein junger Mann, der hatte einen Blick an der großen Mittelstafel.“

„Sehen Sie den Herrn da drüben? — Das ist ein Mann, der in seinem Leben mehr Lustin geschrieben hat als in einem andern.“

„Was ist er denn Schriftsteller?“





Eine Tierfreundin.

Mathilde von Freitag-Vorlinghausen war und bleibt immer eine Rame hinausgehungen ist aus dem Meiermar, da erlangt er wohl meistens im Zusammenhang mit den Tieren.

erster Linie für die Verfechtung der Ideen der Tierpsychologie ein Beispiel. Anteilnahme und wachsendem Verständnis die Wissenschaft ihren in weiten Kreisen bezeugt, zeigt ihre Anerkennung durch alle wahren Tierkennner und durch eine große Anzahl namenhafter Wissenschaftler, zeigt weiter auch die Tatsache, daß ein kürzlich von ihr veröffentlichter Aufsatz über die zöphosphende und reichende fibröse Klappenstübinde in Jodo auch in America abgedruckt wurde und der Verfasserin und Lehrmeisterin Jodles Inschriften und Anfragen von jenseits des Ozeans einbrachte.

Schnanz, der rote Kofel Kurmenal und der Forzierer Lumpy, die vier erkannten gingen durch die Schule von Mathilde von Freitag-Vorlinghausen, während Lumpy ein Schüler der Sängerin Gerda Wollfion ist und sich von den anderen, durch Bell-Vante sprechenden, dadurch unterscheidet, daß er die Worte und Jodeln mit der Note Kooft. Die Wichtigkeit der bei den Weimarer Tieren zur Anwendung gebrachten Lehrmethode erweist sich schon dadurch, daß die Tiere auch in Abwesenheit der Lehrer und Helfer Fremden gegenüber von diesen Befehlen befreit und spricht die richtigen Antworten geben; und es wäre wohl der schönste Lohn, der den reichen Lebensinhalt der Siebzehnjährigen frönen könnte, wenn Achtung und Liebe für das Tier und der Glaube an seinen Verstand in allen Menschenherzen und Menschenhirnen Eingang finden würde.

Die das Glück der Einigkeit mehr beschließen noch können, und so aus der Reize ihres eigenen Empfindens auf andere schließen. Der Spohnbauers Ausspruch: Die allermeiste Gesellschaft ist zu befehlen, daß wer sie mit der Einigkeit veranlaßt, einen guten Handel macht, mitunter macht, mit mir mit die eben gezeichneten Gesichter auch kennen und — fürdigen.

Maria Senz-Fißl.

Pfingsten.

Von Marie Sauer.

Was feiert die Welt in wollen Afforden Ihr seltsam Pfingsten durch Tal und Hühen! Kannst du die jubelnden Rieder verstehen ... Sag, ist es für dich schon Pfingsten geworden?

Blüht aus des Sterbens Not dir das Leben? Sprich einer: Siehe, alles ist neu! ... Blüht du in alternder, heiliger Schen Flammen der Liebe dem Herz durchleben? Bete, das dir das Wunder begegne. Daß du nicht tot bleibst, mo alles blüht; Daß er auch dich durchglüht; Der Geist des Lebens ... das er dich feugt!

Daß sich dir das heimliche Wunder erschloßen. Das jene Sprache dir plötzlich fund? Gabst Herz und Hände du in den Bund, Darüber der Geist sich ausgeflossen?

Gastfrei zu sein vergesset nicht...

Von Ella Boehm-Arnold, Cannstatt.

Gastfreundschaft! Wer sie früher gerne und wahrhaft ausgeübt hat, wird zu den vielen Entbehrungen, denen wir täglich ausgesetzt sind, auch die rechnen müssen, daß man nicht mehr imstande ist, sie in dem Maße auszuüben, wie man es gewohnt war. Doch, darf uns die Not der Zeit abhalten, eines der gerade in ihr so notwendigen, eines der eriten Gebote zu erfüllen? Wer kann noch die hohen Notleidenden aufbringen? Was ist darauf anzuwenden? Dann nicht nur das, was man eben zu Hause hat, sondern auch der Saramie, der nicht Veranquingungsfähige, in eine andere Stadt reisen muß, wo Unumgängliches ihn zwingt, das lauter Verdienste zu einer teuren Bahnfahrt behingenden. Dann kann noch Speisehaus- oder gar Lagerbuchungsföhen! Das geht einfach nicht! Was nun? Man hätte in der Stadt wohl Bekannte, aber — man mag es nicht — in diesen Zeiten besonders nicht — anzufluchen, zu fragen: könnte ihr mich über Nacht beherbergen? Ja, so ist es, und das ist ein erwidertes Armutszeugnis für unsere kulturtragende Zeit, für unsere Religion.

Polen gefasch es, daß der Schritten einer Dame gerada. Man nahm sie gästfrei in dem benachbarten Schloß auf, bis der Schmied den Schaden ausgebeßert hatte. Doch als der Prinz noch dreißig Jahren wieder auf das Schloß kam, berichtete er: „Miss-oy-statt enoore“.

In einer Klosterporte steht an Lehen: Tres post dies olet piscis et hospes. (Nach drei Tagen sinkt der Fisch und der Gast.) Es ist etwas dersch, aber mancher Kenner, die es brauchen, geht das Zeichen ein „Mittlang“ Göße sich nur angenehm, wenn sie durchaus keine Anpriebe an die Gegenwart und Zeit ihrer Gastgeber machen, allein ihrer Wege gehen und sich in allem in die bestehende Anordnung fügen. Unangenehme Gäste sind: die immer unterrichten werden wollen, die unter Vangeweile leben, d. h. sich aus innerer Verehr nicht allein beschäftigen können, es nicht verstehen, sich auch zurückzuziehen und der sorgenden Hausfrau eine Stunde Unschicklichkeit zu lassen, die immer beherzt und geschäftig sein wollen, und unpünktlich zu den Maßigkeiten erscheinen. Solchen Leuten gegenüber ist die Beistimmtheit Napoleons am Plage. Er hatte nicht mehr als Unpünktlichkeit. Es ist Pflicht eines auf wirtschaftliche Bildung Anspruch machenden Gastes, sich ohne Störung in das Uhrwerk eines geordneten Haushalts einzufügen, er muß immer bedenken, daß die Menschen, unter denen er lebt, nicht wie er augenblicklich, frei sind, sondern an das Bestehende gebunden sind, die keine Extravaganzen und Umänderungen duldet.

Im Alterum rednete man das Ausüben der Gastfreundschaft zu den reitigsten Pflichten. Wer die Vorgesetzten und Vater kennt, wird mit vielen Beispielen antworten können. Es geht leicht für unzulässig, den Gast nach Herkunft und Ziel auszufragen. So weit können wir nun allerdings bei uneren „Kulturverhältnissen“ in uneren Forderungen nicht gehen; aber eben, die wir, wenn auch nur flüchtig, kennen. Gastfreundschaft zu gewähren, müßte mehr denn je unere heiligste Pflicht sein. Die Einwände: wir haben kein Göttemeer, das Walden der Weltwölfe, die ferne Weltgeheimnisse dürfen einfach nicht erklären. Verstand hoch einmal, den früher oft unbewußt Gästen gegenüber annehmenden falschen Schein fallen zu lassen; es ist und wird alles prächtig geben. Der Gast, der die Defektionen vermeiden muß, hat und wird keine Anpriebe machen. Ein Sofa, eine Matratze mit einer Decke und eine unangehörte Decke lassen sich auch in der ersten Wohnung beschaffen. Wer den Willen hat, ist erfindend, und werden wir einmal auszusagen. So werden wir es mit Gerorts Verstein halten. Und wer ich auch einmal mein Brot ins Wasser, Gott selbst im Himmel füttert manden Wist. Wist macht ein Schelm noch nicht zum Menschenhaffer. Es rent mich nicht! Allerdings, altu schafften Gästen gegenüber ist auch der Gütigkeit ein Ende zu sehen, nicht könnte es einem geben wie einen Schloßbesitzer, von denen der Prince de Vigne in seinen Memoiren erzählt: In

Die Familie soll in Sowjetruhand endgültig gefestigt werden. Der neue Ufas Status bezieht: alle diejenigen Frauen, die sich mit Hausarbeiten beschäftigen, in ein „Arbeitsarme“ aufzunehmen, und sie auf Inbetriebnahme der Arbeit zu schicken, wo der Staat sie gebraucht. Diejenigen Familien, die dadurch ihrer Betreuung verlustig gehen, sollen in Kollektivhäuser überführt. Diese Maßnahme soll im Jahre 1934 in allen Städten reiflos ihre Erledigung gefunden haben, nachdem sie sofort in Angriff genommen wird.

Marie Antoinettes Oebethu. Der Präsident der französischen Republik hat in dem Pariser Museum Carnavalet eine Ausstellung von Erinnerungen aus der Zeit der französischen Revolution eröffnet. Ein interessantes Stück der Ausstellung bildet das Oebethu der Marie Antoinette, dessen sie sich im Gefängnis beehrte, und das auf der ersten Seite folgende Aufschrift, datiert von der Hinrichtungstag, von der Hand der unglücklichen Königin zeigt. „16. Oktober. 4½ Uhr. Mein Gott, habe Mitleid mit mir. Meine Augen haben keine Tränen mehr, um meine Kinder zu beweinen. Adieu, Marie Antoinette.“

Not der Bühnenkünstler.

Die berichtet wird, bezogen im März dieses Jahres von etwa 2000 in Berlin zur Vermittlung eingetragenen Schauspielern und Schauspielern 410 hättliche Unterlieuung, eine Zahl, die sich inzwischen noch erhöht hat. Der Verlust einer Stelle für diese durchwegs langfristige erwerbsfähige Künstler wird von hochverdienenden Seite in einer antiken Zusammenfassung aller erwerbslosen Schauspielern und Sinner Verfass gegeben. Eine Zentrale für sämtliche, bis

Der von dem einzelnen Kreisvorsitzungsmitglied...

dem Reichs Vertreterinnen geschickt hatten. Aus dem...

war ist ein kleines Krankenhaus in Osmarum in...

Wahens Halle-Leipzig. Abfahrt nachmittags 2 Uhr...

Die Frau als Erblasserin.

Von Sidonie Holtenberg.

Die Erbschaftslehre, das ist doch etwas im...

Dies ist ein besondere Heberzeugung und wirklisches...

Aus der praktischen Arbeit der evangelischen Kirche.

Die Evangelische Auswanderermission im...

Eine evangelische Siedlerschule ist in...

Der Wald lebt, idone das Leben! Unter...

Aus den Vereinen.

Der landwirtschaftliche Hausfrauenverein Halle...

Der Vaterländische Frauenverein, Ostpreußen Halle...

Der Deutsche Frauenverein Halle (Vereins...

Der Deutsche Frauenverein Halle (Vereins...

Die Ausstellung „Der deutsche Osten“, welche...

Streiflichter.

Hat das Wandbild noch eine Berechtigung? —...

Ein Berliner Kunstfreier wird zuerst ein...

zu einer Dancereintrichtung machen zu können...

Und auch sonst, schon wegen der Menge...

Veranstaltungen.

Sonntag (Pfingsten), den 24. Mai. Verband der weiblichen Handels- und Bureau...

Montag, den 1. Juni. Halleischer Hausfrauenbund, Sanarbeitsnachmittag...

Mittwoch, den 3. Juni. Deutscher Frauenverein Halle (Vereins...

Weniger nicht idein hinarum eine Stiftung...

Advertisement for 'Du bist erfrischt nach einem Bade im CENTRAL-BAD' with an illustration of a woman.

zweiigen Präsidenten der Vereinigten Staaten...

Weniger nicht idein hinarum eine Stiftung...

Autonummer gesucht!

Im Evangelischen Wochenblatt 'Unser Sonntag' lesen wir folgende hübsche Begebenheit, die wir der Sportswelt nicht vorenthalten möchten:

Die recht neue Automobiloberfläche welche eine recht neue Automobilkappe durch die Straße führt in 12 Kilometer Länge durch den Ort Seefeld...

Das Pfingstweber. Aussehen für Sonntag: Vorhergehender Pfingstsonntag aus Bild. Um Übrigen heiter, feine aber nur geringe Niederschlags, wärmer.

Wöchentliche Witterungsberichte. 22. 5. 9 Uhr abends, 23. 5. 7 Uhr morgens. Maximum der Temperatur am 22. 5. 16.0 C. Minimum der Temperatur am 23. 5. 8.0 C.

Ein lohnendes Pfingstaufstiegsziel.

Diejenigen, welche Pfingsten nicht ausruhen lassen und doch einen schönen Eindruck haben möchten, werden nachdrücklich auf den Besuch des Jungbäueren Saales in Leipzig...

Der Pfingsten in Halle-Elstertal ist einer der größten und bedeutendsten europäischen Jungbäueren. Dies drückt sich in seiner Veranschaulichung während des Sommerfestes aus.

Die Verbindungen nach dem Pfingsten sind gut; neben Personenzügen verkehren auch zahlreiche Güterzüge nach Schkeuditz. Schenkung ist sowohl an Sonn- und Feiertagen wie auch Mittwochs mit Sonntagsschiffen zu erreichen.

Chemie-Angebotstentung im G.D.A.

Der Gewerkschaftsbund der Angestellten hatte seine Mitarbeiter aus den Draisochengruppen und Betrieben der Mitteldeutschen Chemischen Industrie in Leipzig...

Die Tagung bezieht die Annahme des von dem Schlichtungsausschuss gefällten Schiedsprüchs, der eine generelle Senkung der Tarifordnungen um 10 Prozent vorläufig forderte...

Die Zollunion muß kommen.

Protestversammlung gegen die Genfer Schifffahrt / Kritik an Curtius.

Am Freitag abend sprach im 'Stadttheater' in einer Protest- und Aufklärungsversammlung der Deutschnationalen Volkspartei Rechtsanwalt Dr. Ulrich über die deutsch-österreichische Zollunion...

Die Zollunion zwischen Deutschland und Österreich ist ein Hindernis für den Handel und die Wirtschaft. Sie ist ein Hindernis für die Entwicklung der Wirtschaft...

Wochenfest des Stadtheaters Halle.

Montag 'Das Land des Schicksals' (190 bis 214 Uhr). Dienstag 'Garnet' (20 bis 224 Uhr). Mittwoch 'Der tolle Soldat' (20 bis 224 Uhr).

Wieder Sommerkonzerte des Stahlhelms in der Aktienbrauerei.

Die Stahlhelm-Volkspolizei wird am Sonntag, 27. Mai, ein Konzert in der Aktienbrauerei abgeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von einer hervorragenden Kapelle begleitet.

Katholisch-Aufführung in Halle.

Anlaßlich der Pfingsttagung des Deutschen Sprachvereins in Halle wird die Aufführung eines neugotischen Lustspiels 'Die drei Schwestern' stattfinden.

Turmblasen.

Sonntag: Sonn. Gnadenstunde, deutsche Lied- und Gesangsfeier. Montag: 'Die drei Schwestern'. Dienstag: 'Die drei Schwestern'.

Junge Mütter unterhalten sich.

'Die acht euren Hühner denn?' Er ist ja auch ein Monat alt, wie meiner? 'Danke, so lieblich.' 'Süß er schon?' 'Veider noch nicht. Glaubt Ihrer gehen?' 'Na und ob! Der läuft in ganzen Haus umher! Hat Ihr Hühner auch schon neun Jahre, wie unjeter?'

Die Tagung bezieht die Annahme des von dem Schlichtungsausschuss gefällten Schiedsprüchs, der eine generelle Senkung der Tarifordnungen um 10 Prozent vorläufig forderte...

Die Tagung bezieht die Annahme des von dem Schlichtungsausschuss gefällten Schiedsprüchs, der eine generelle Senkung der Tarifordnungen um 10 Prozent vorläufig forderte...

NACH AMERIKA REISEN! Die Nerven erweitern Den Blick erweitern

An Bord behagliches Wohnen, gemütliche Gesellschaften, Turnen, Sport und Spiel in frischer, ozonreicher Seeluft, Sonne, hellere Gestalt...

Nachdem, vor hundert Jahren noch das romantische Land von wilden Indianern, Abenteurern und wenigen Kolonisten. Heute aber das wichtigste und höchstentwickelteste Industriegebiet der Erde.

Oder das tropische Mittelamerika mit seiner wunderbaren Tier- und Pflanzenwelt, seinen Unwäldern, seinen Südlichen voll sprühenden Lebens!

Über See gewesen sein eröffnet weite Perspektiven. Neues, Fremdartiges stürzt auf Sie ein und wird Ihnen zur unvergänglichen Quelle von Anregungen und Erinnerungen.

HAPAG-STUDIENREISEN NACH NORD-, MITTEL- UND SÜDAMERIKA Gesellschaftsreisen mit festem Programm, Sonderfahrten für bestimmte Berufsgruppen, besondere Wünsche zugesandgestellte Einzelreisen schon von RM. 920.- an!

HAMBURG-AMERIKA LINIE

'Mein, er hat erit wagt. Mit dem Bahnen bapert es etwas bei ihm. 'Da sprichst er auch noch nicht nicht!' 'Ganz wozu? Ich fürcht' jetzt erit wagt. 'Da sollten Sie untern mit sehen! Der schwaht alles. Aber auch alles, luge ich Ihnen! Er redet über alles, was er sieht und hört.'

Zumulte in Könnern. Wenn in Halle die Stadtverordneten über Erwerblosentragung beraten, so sind die Erwerblosentragung in Halle, die Erwerblosentragung in Halle, die Erwerblosentragung in Halle...

So ist es auch am 27. November vorigen Jahres gewesen. Die Vertreter der SPD. und K.P.D. im Saale bedien sich an und hinter der Zeit schimmeln die Erwerblosentragung...

Die Stahlhelm-Volkspolizei wird am Sonntag, 27. Mai, ein Konzert in der Aktienbrauerei abgeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von einer hervorragenden Kapelle begleitet.

Die Stahlhelm-Volkspolizei wird am Sonntag, 27. Mai, ein Konzert in der Aktienbrauerei abgeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von einer hervorragenden Kapelle begleitet.

Die Stahlhelm-Volkspolizei wird am Sonntag, 27. Mai, ein Konzert in der Aktienbrauerei abgeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von einer hervorragenden Kapelle begleitet.

Die Stahlhelm-Volkspolizei wird am Sonntag, 27. Mai, ein Konzert in der Aktienbrauerei abgeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von einer hervorragenden Kapelle begleitet.

Die Stahlhelm-Volkspolizei wird am Sonntag, 27. Mai, ein Konzert in der Aktienbrauerei abgeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von einer hervorragenden Kapelle begleitet.

Die Stahlhelm-Volkspolizei wird am Sonntag, 27. Mai, ein Konzert in der Aktienbrauerei abgeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von einer hervorragenden Kapelle begleitet.

Die Stahlhelm-Volkspolizei wird am Sonntag, 27. Mai, ein Konzert in der Aktienbrauerei abgeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von einer hervorragenden Kapelle begleitet.

Die Stahlhelm-Volkspolizei wird am Sonntag, 27. Mai, ein Konzert in der Aktienbrauerei abgeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von einer hervorragenden Kapelle begleitet.

Die Stahlhelm-Volkspolizei wird am Sonntag, 27. Mai, ein Konzert in der Aktienbrauerei abgeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von einer hervorragenden Kapelle begleitet.

Die Stahlhelm-Volkspolizei wird am Sonntag, 27. Mai, ein Konzert in der Aktienbrauerei abgeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von einer hervorragenden Kapelle begleitet.

Die Stahlhelm-Volkspolizei wird am Sonntag, 27. Mai, ein Konzert in der Aktienbrauerei abgeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von einer hervorragenden Kapelle begleitet.

Die Stahlhelm-Volkspolizei wird am Sonntag, 27. Mai, ein Konzert in der Aktienbrauerei abgeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von einer hervorragenden Kapelle begleitet.

Die Stahlhelm-Volkspolizei wird am Sonntag, 27. Mai, ein Konzert in der Aktienbrauerei abgeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von einer hervorragenden Kapelle begleitet.

Die Stahlhelm-Volkspolizei wird am Sonntag, 27. Mai, ein Konzert in der Aktienbrauerei abgeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von einer hervorragenden Kapelle begleitet.

Die Stahlhelm-Volkspolizei wird am Sonntag, 27. Mai, ein Konzert in der Aktienbrauerei abgeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von einer hervorragenden Kapelle begleitet.

Die Stahlhelm-Volkspolizei wird am Sonntag, 27. Mai, ein Konzert in der Aktienbrauerei abgeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von einer hervorragenden Kapelle begleitet.

Die Stahlhelm-Volkspolizei wird am Sonntag, 27. Mai, ein Konzert in der Aktienbrauerei abgeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von einer hervorragenden Kapelle begleitet.

Die Stahlhelm-Volkspolizei wird am Sonntag, 27. Mai, ein Konzert in der Aktienbrauerei abgeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von einer hervorragenden Kapelle begleitet.



Pfarrer Balthasar D. h. c.

Die theologische Fakultät der Universität Halle-Wittenberg hat dem Pfarrer Karl Balthasar in Ammerdorf die Würde eines Doktors der Theologie ehrenvoller verliehen...

Die alte Böttcherer Kapelle.



Roßhofessen im Neumarktschützenhaus.

Menü à la Adam und Eva, „Männer, kommt nach Hause, das Essen wird weilt“

Was man so alles erlebt! Sind Sie schon einmal als „eingelesener“ Tischgast erschienen worden? Was für Mühen! Wir ist es angenehm geworden...

Ein unbefangenes Gemüt wollte mit einreden, in dem Saal wären rings an den Wänden Putzfrauen angebracht, für mich wäre eine besonders große montiert...

Drei Teller gehörten zu jedem Gedeck, drei Teller wurden fortwährend am Tisch halt hin unterlegt, ein Platztrater um die einzelnen Beständteile des Menüs begann!

Wenn gute Reden sie bezaubeln, dann rückt die Roboter munter rumher! Also hielt Walter Ziele, der Prediger einer natürlichen Frühjahrsführung, zunächst eine kleine Rede aufgesetzt!

Satzmann ist mit der Justiz unzufrieden.

Der bekannte Berufsvorbereiter Otto Satzmann war unlängst mit dem Arbeiter Kurt Zepftrabe wiederum wegen mehrerer Einbrüche verurteilt worden...

Die große Grünanlage im Süden der Delfinstraße übergeben.

Der Grünflächenrat in der Ziehlung Gewandbrunnens, der sich von der Huttenstraße bis zur Diefnerwegschule erstreckt, ist jetzt soweit fertiggestellt, daß er zu Plätzen in der Delfinstraße übergeben werden kann.

Kellner werden überfallen.

Gestern Abend wurde Am Steinfort ein Kellner von zwei Männern von hinten überfallen und mit einem kurzen Gegenstand niedergelassen. Der Überfallene erlitt Sopperletzungen und mußte sich zur Angewandtheit eines Vorverbandes in der Klinik begeben.

Gläubiger am Ultimeo.

Es gibt so manches auf der Welt, was uns bestimmt nicht sehr gefällt. Da sind z. B. die neuen Preise, eine verregnete Sommerreise, ein böllig durchdrönter Regensturm...

Magnetismus?

Alle Dinge dieser Welt haben irgendeine Erklärung, aber niemand weiß, warum einzeln stehende Bäume auf junge Autofahrer eine so große Anziehungskraft ausüben...

Stadtarchiv und Ratsbücherei im Jahre 1929/30.

Nachholen früherer Unterlassungen.

Die Verwaltungen des Stadtarchivs und der Ratsbücherei hat kürzlich ihren ersten Verwaltungsbericht für das Jahr 1929/30 herausgegeben. In diesem Rechnungsjahr wurden 688 Bände für 6670 RM. angeschafft...

Bei den Anschaffungen „Heimatliteratur“ handelt es sich um seltene hallische Frühdrucke, Darstellungen aus der hallischen Geschichte, kulturgeschichtliche, Wirtschaft, um Schriften hallischer Persönlichkeiten und Lebensbeschreibungen...

Bei der Anschaffung von juristischer Fachliteratur und anderen wissenschaftlichen Schriften wurden die Spezialabteile der einzelnen Dienststellen in treuer Auslese besonders berücksichtigt. So wurden wichtige Führer durch die Reichsarchive und die preussischen Gedenk-, neuere Kommentare, verlagsrechtlich wertvolle, Materialwerte, über die Vereine Friedensverbände, Entwurfsplan, Hauptplan, antikes Altmaterial zur ansauerischen Politik und über die Urkunden des deutlichen Zusammenbruchs angeschafft...

Die Katalogisierung der Ratsbücherei führen die einzelnen Dienststellen getrennter Weise. Die Ratsbücherei führt in unangewandten Zeitschriften eine Gesamtkontrolle über sämtliche Büchereien der einzelnen Dienststellen. Damit hat die angeordnete Zentralisation des Gesamtbestandes der im Magistrat vorhandenen Büchereien begonnen...

Die Zahl der Autogramme wurde vermehrt durch solche von August Hermann Franke, von dem hallischen Dichter August Gottlieb Eberhard, von dem Theologen Theodor Lind und von Armin Klein. Eine Sammlung von sechs kulturgeschichtlich sehr wertvollen Briefen an den Leiter der Halleischen Buchhandlung Giers aus den Jahren 1698 bis 1714 konnte ebenfalls erworben werden...

Die Ansichtensammlung zeigt einen Zuwachs von 82 Zünden. Hier handelt es sich um Zünde, Zündentwürfe und Zündblätter. Besonders wertvoll ist die Mellingerische Gesamtansicht von Halle aus dem 16. Jahrhundert, weiter die 10 farbigen Radierungen aus Helles Hangelmann aus 1790, 15 Miniaturen aus Altschleier und Zündblätter und eine Sammlung von Ansichtens des Peterabers vor der Heilanstalt...

Kampf um das Storchneft.

Das Storchneft im Döllnis auf dem Hof der Ritterguts-Göhlenbraueri scheint in der Folge der Störche besonders begehrt zu sein. Wahrscheinlich wissen die vom Stamm der Meister Aebler, das hier dort ausgezeichnet baut; denn jedes Frühjahr entspringen sich Kämpfe um das Storchneft auf dem Hof...



Alle Dinge dieser Welt haben irgendeine Erklärung, aber niemand weiß, warum einzeln stehende Bäume auf junge Autofahrer eine so große Anziehungskraft ausüben...

Aufgeißelte Kungerdemonstration der Kommunisten.

Die Kommunisten hatten tagelang für Kungermärche agitiert. Sie hatten mit diesen plumpen Versuchen Erfolg in Ammendorf, Bitterfeld und auch in Halle. Hier sammelten sich gestern morgen noch 11 Uhr vor dem Bürgersaal...
Als die Polizei die Ansturmung aufzulaufen wollte, flüchteten die Demonstranten. Eine Dreiviertelstunde später wiederholten sich die gleichen Kundgebungen in der Or. Scharfstraße. Sie zogen sich durch die Or. Ulrichstraße bis zum Unterfrüdenberg hin. Hier versammelten sich etwa dreihundert Kommunisten...

Die Kundgebungen wurden fortgesetzt. Die Kundgebungen wurden fortgesetzt. Die Kundgebungen wurden fortgesetzt. Die Kundgebungen wurden fortgesetzt.

Weißer Motorradfahrer schwerverletzt.

Ein schwerer Motorradunfall ereignete sich in der Nacht auf den 22. Mai. Ein weißer Motorradfahrer wurde bei der Ueberführung in das Krankenhaus schwer verletzt. Die Verletzung wurde als ein Beinverbruch festgestellt. Ein Arzt rief den Rettungswagen. Die Verletzung wurde als ein Beinverbruch festgestellt.

Die Raucher der Hellenführung des Deutschen Spardvereins.

Entgegen einer neuerdings angekauften Nachricht sei darauf hinzuwirken, daß die Raucher der Hellenführung des Deutschen Spardvereins...
Die Raucher der Hellenführung des Deutschen Spardvereins. Die Raucher der Hellenführung des Deutschen Spardvereins. Die Raucher der Hellenführung des Deutschen Spardvereins.

Familienverhandlung der Familie Hohl.

Einigen hat die Familienverhandlung der Familie Hohl...
Familienverhandlung der Familie Hohl. Familienverhandlung der Familie Hohl. Familienverhandlung der Familie Hohl.

Strohhaube der Halle - Seelen und Halle - Verlehen.

Die Strohhaube der Halle - Seelen und Halle - Verlehen...
Strohhaube der Halle - Seelen und Halle - Verlehen. Strohhaube der Halle - Seelen und Halle - Verlehen.

heiten und Eigenschaften. Mitten in der Stadt ist in schöner Parkgarten - nutzen Sie ihn! Beachten Sie die Anzeigen für den 2. und 3. Feiertag. Nächste Sonderkonzert am 3. Juni.

Koncert am 1. und 2. Feiertag früh und nachmittags...
Koncert am 1. und 2. Feiertag früh und nachmittags. Concert am 3. Feiertag nachmittags.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

Eintritt für A bis 11.; für B bis 12.; für G bis 13. und für H bis 15. erbeten. Eintritt für G bis 13. und für H bis 15. erbeten.

An Zucker sparen, grundverkehrt! Der Körper braucht ihn! Zucker nährt!

Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband...
Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband... Belegereverband Halle und Saalfeld.

Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband...
Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband... Belegereverband Halle und Saalfeld.

Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband...
Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband... Belegereverband Halle und Saalfeld.

Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband...
Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband... Belegereverband Halle und Saalfeld.

Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband...
Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband... Belegereverband Halle und Saalfeld.

Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband...
Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband... Belegereverband Halle und Saalfeld.

Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband...
Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband... Belegereverband Halle und Saalfeld.

Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband...
Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband... Belegereverband Halle und Saalfeld.

Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband...
Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband... Belegereverband Halle und Saalfeld.

Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband...
Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband... Belegereverband Halle und Saalfeld.

Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband...
Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband... Belegereverband Halle und Saalfeld.

Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband...
Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband... Belegereverband Halle und Saalfeld.

Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband...
Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband... Belegereverband Halle und Saalfeld.

Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband...
Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband... Belegereverband Halle und Saalfeld.

Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband...
Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband... Belegereverband Halle und Saalfeld.

Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband...
Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband... Belegereverband Halle und Saalfeld.

Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband...
Belegereverband Halle und Saalfeld. Am ersten Belegereverband... Belegereverband Halle und Saalfeld.

Aberkennungsnachrichten.

Die Abkennungsnachrichten...
Aberkennungsnachrichten. Aberkennungsnachrichten. Aberkennungsnachrichten.

Die Liebe Feindin.

Die Liebe Feindin...
Die Liebe Feindin. Die Liebe Feindin. Die Liebe Feindin.

Der rote Wolf.

Der rote Wolf...
Der rote Wolf. Der rote Wolf. Der rote Wolf.

Die rote Wölfin.

Die rote Wölfin...
Die rote Wölfin. Die rote Wölfin. Die rote Wölfin.

Der rote Wolf.

Der rote Wolf...
Der rote Wolf. Der rote Wolf. Der rote Wolf.

Die rote Wölfin.

Die rote Wölfin...
Die rote Wölfin. Die rote Wölfin. Die rote Wölfin.

Die rote Wölfin...
Die rote Wölfin. Die rote Wölfin. Die rote Wölfin.

Aussehen unverändert blühend.

Aussehen unverändert blühend...
Aussehen unverändert blühend. Aussehen unverändert blühend.

BIOCITIN

BIOCITIN...
BIOCITIN. BIOCITIN. BIOCITIN.

BIOCITIN...
BIOCITIN. BIOCITIN. BIOCITIN.

BIOCITIN...
BIOCITIN. BIOCITIN. BIOCITIN.

BIOCITIN...
BIOCITIN. BIOCITIN. BIOCITIN.

BIOCITIN...
BIOCITIN. BIOCITIN. BIOCITIN.

Der polnische Wolf. Roman von Otto Scherwin. Copyright by C. Handmann, Nachfolger, Halle. 1927. Der polnische Wolf...
Der polnische Wolf. Roman von Otto Scherwin. Copyright by C. Handmann, Nachfolger, Halle. 1927. Der polnische Wolf...

BIOCITIN. Aussehen unverändert blühend. Kraftgefühl wonnig, Gesundheit erstklassig, Nerven wie Eisen...
BIOCITIN. Aussehen unverändert blühend. Kraftgefühl wonnig, Gesundheit erstklassig, Nerven wie Eisen denn seit Jahren nehmen wir den vortrefflichen, zu Beiruhm gelangten Nerven-Nährstoff nach Prof. Gubernert...

Aussehen unverändert blühend. Kraftgefühl wonnig, Gesundheit erstklassig, Nerven wie Eisen...
Aussehen unverändert blühend. Kraftgefühl wonnig, Gesundheit erstklassig, Nerven wie Eisen denn seit Jahren nehmen wir den vortrefflichen, zu Beiruhm gelangten Nerven-Nährstoff nach Prof. Gubernert...

Zusammenschluß in der Bleistift-Industrie.

Die bekannten Bleistiftfirmen der Bleistift-Industrie A. B. & C. haben...

Zwangsfyndikat für Kartoffelfläche

Nur die etwa 5 Prozent der Leistungsfähigkeit der gesamten Industrie...

Reichstagung der reisenden Kaufleute. Die im Verband reisender Kaufleute...

ten Reisenden, Handelsvertreter und Firmeninhaber, die selbst reisen oder reisen lassen...

Im Mittelpunkt der Reichstagung stand die öffentliche Ausdeutung in der Verbandsdirektion...

regelmäßigen Zeit gerade den reisenden Kaufmann niemals verlassen werde.

Verlust bei Singer. In der Generalversammlung der Singer Nähmaschinenfabrik...

Geheißliches.

Das Klingelblei wird sich in diesem Jahre in Halle als aller Wunsch wieder zeigen...

Von der Verwirklichung des Zweckverbandes für Eigenheim E. B. (Ziv. Wachen) wird uns...

Waffis Heilbureau, Leipzig, führt auch im Juni wieder einige außerordentliche Gesellschaftsreisen...

Nach Ausgangspunkten der bayerischen und Tiroler Alpen...

Regelmäßige und gründliche Reinigung der Kopfbaut ist die Grundlage für gelungenes und schönes Haar...

"Porocolum", der ideale Fußbodenbelag. Nun ist der Frühling dort gekommen und alles soll glänzen und blühend sein...

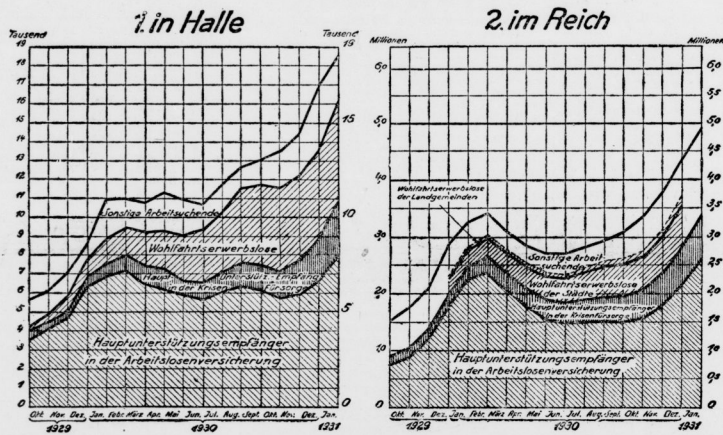
Kurzgefel der hallischen Hausfrau.

Markt-Preisabstempel vom 22. Mai für ein Pfund in Reichspfennigen.

Table with market prices for various goods like butter, eggs, and meat. Columns include item names and prices in Reichspfennigen.

Eigentum, Verlag und Druck: Mittel, Verlags-A.G., Otto Jander-Zentrale...

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Oktober 1929 bis Anfang 1931



Advertisement for 'Mortim' featuring an illustration of a house and text describing its benefits for home ownership.

Advertisement for 'Zwecksparverband für Eigenheim E.V.' with a logo and text about savings and home ownership.

Advertisement for 'Große Zucht- und Aufzucht-Versteigerung' featuring an illustration of a cow and text about livestock auctions.

Advertisement for 'J. Frau Halle's Special-Fabrik Rollmarkisen' with an illustration of a roller blind.

Advertisement for 'Gelegenheits-dichtung' and 'Kleider, Mäntel' with an illustration of a coat.

Advertisement for 'Mercedes Schreibmaschinen' and 'Jaschke & Kiautzsch' featuring a typewriter illustration.

Advertisement for 'Anzug Mantel' and 'Haardt' featuring an illustration of a suit and coat.

Stadttheater
Heute, Sonnabend, 20 bis 22.30 Uhr
Die lustige Witwe
Operette von Fr. Lehár
zu vollständigen Preisen
(0.50 bis 4.00 RM)
Sonntag 19.30 bis 22.30 Uhr
Carmen
Oper von G. Bizet
Montag 19.30 bis 21.45 Uhr
Das Land des Lächelns
Operette von Fr. Lehár

Thalia-Theater
Sonntag 20-22.30 Uhr
Alles für Marion
Lustspiel von P. Hell
Montag 20 bis 22.30 Uhr
Alles für Marion
Lustspiel von P. Hell

Besucht die Ausstellung
„Der deutsche Ofen“
Gr. Ulrichstraße 33 u. 34
täglich 10-21 Uhr. Eintritt 20 Pfg.

WALHALLA
Die schönste Festfreude
erleben Sie bei
Paul Beckers
in dem lustigen Schlager:
Der Schuster-Prozess
3 Stunden Lachen

CT
Am Bierbeckplatz
1. Pfingst-Festtag
vorm. 11.30 — Einlaß 10.30 Uhr
Groß, Pfingst-Matiné!
Mario Guido
mit seinen 12 Jazz-Künstlern
dazu die
Mario-Guido-Girls
Auserlesenes Programm
Kleine Preise! Auf allen Plätzen
RM. 1.—, Loge RM. 2.—
Jugendliche haben Zutritt!
Ende 1 Uhr

Ufa
Ufa-Theater
Leipziger Strasse
Werktag: 4.00 6.15 8.25
1. u. II. Festtag: 2.50, 4.10, 6.15, 8.25

Ufa-Theater
Alle Promenade
Werktag: 4.00 6.10 8.20
1. u. II. Festtag: 2.50, 4.15, 6.15, 8.20

Wissen Sie schon?
Questenberg zum
„Questenfest“
Restaur. „Felsenkeller“
Modernen Tanz der Tango-Kapelle
The-Emke-Band
Großes Tanzzelt. Feenhaftes Beleuchtung.

Auswärtige Theater
Reuß Theater in Seisla
Sonnab. 24. Mai, 20
Am liebsten Böckl
Mies Theater in Seisla
Sonnab. 24. Mai, 20
Sum geb. Nütz.
Reuß Operette-Theater in Seisla
Sonnab. 24. Mai, 20
D. Land d. Sächsis.
Friedrich-Theater in Seisla
Sonnab. 24. Mai, 20
Der fröhliche Weinb.
Stadt-Theater in Seisla
Sonnab. 24. Mai, 19
Zammler.

Nationaltheater in Weimar
Sonnab. 24. Mai, 18
Zammler.

Autover
27511
Tag u. Nacht
Autodroschken
ab nachstem
habe platz.
Reg. Privatautos
stets fahrbereit
Rufzentrale des
Breschlagewerkes

? Wohin Pfingsten?
Nach
Oberbayern!
Die sensationelle Anstaltung
von der jeder entzückt ist.
und II. Pfingstfeiertag
4-Uhr-Tanz-Tee
Geplante Bier, reichhaltige Wein-
karte, exquisites Küche, solide Preis-
kette.

Zum Pfingstfest
— abends ins
Theater der Komiker
Modernes Theater
Ein herrlicher Spielplan!
Eintritt nur 1.— RM.
Nachmittag frei! Kein Weinzwang! Normale Bierpreise!
Sonnabend bis 4 Uhr früh Tanz!
Pfingstsonntag, Pfingstmontag
4-Uhr-Tanztee mit Kabarett! Eintritt frei!

Kurhaus Bad Wittkind
I. Pfingstfeiertag, den 24. Mai, 7-9 Uhr **Frühkonzert**, Leitung: Benno Plätz. Nachmittags 4 Uhr **Militärmusik**, Leitung: Obermusikmeister Steuer. Abends 8 Uhr **Unterhaltungsmusik**, Leitung: Hermann Behr.
II. Pfingstfeiertag, den 25. Mai, 7-9 Uhr **Frühkonzert**, Leitung: Obermusikmeister Steuer. Nachmittags 4 Uhr **Militärmusik** der Hall. Stadtkapelle, Leitung: Musikmeister Seifert. Abends 8 Uhr **Abendkonzert** mit Tanszeinelagen auf der Tanzdiele, Leitung: Hermann Behr. Eintritt 30 Pf.
III. Pfingstfeiertag, den 26. Mai, nachmittags 4 und abends 8 Uhr **2 Konzerte** der Regimentskapelle des ehemaligen K. u. K. Infanterieregiments Erzherzog Heinrich, Leitung: Obermusikmeister Hans Pohlheim. Eintritt 50 Pf.

HAUPTBAHNOFFS WIRTSCHAFT HALLE
BESTE KOCH
BESTE WEINE
BESTE BIERE

Am Riebeckplatz
Pfingstfreude und Stimmung
nur bei
Renate Müller
der reizvoll „Privatskriegerin“
Gustav Fröhlich
dem „Unsterblichen Lump“
in dem wundervoll 100%igen
Ton-, Sprech- u. Gesangs-Film:
Das Liebeslied!
Nach der bekannten Novelle
von Pirandello mit
Fritz Albertl — Nilli Berger
Mario Guido
mit seinen 12 Jazz-Künstlern.
Ferner:
Mario-Guido-Girls
Schönheit! Grazie! Exaktheit!
Jugendliche haben Zutritt und
zahlen unter 14 Jahren zur
ersten Vorstellung halbe Preise!
Werktag: 4.00, 6.10, 8.15 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 3 Uhr.
1. Pfingsttag, vorm. 11.30 Uhr. **CT. Am Riebeckplatz**. Einlaß 10.30 Uhr.
Grosse Pfingst-Matiné Mario Guido mit seinen 12 Jazz-Künstlern.
Dazu die Mario-Guido-Girls — Auserlesenes Programm.
Kleine Preise! Auf allen Plätzen 1.— RM., Loge 2.— RM. Jugendliche haben Zutritt.

Schauburg
Das Festprogramm der Sensationen!
Harry Piel
der unübertreffliche König aller
Sensationsdarsteller in seinem
neuesten **Größ-Tonfilm:**
Schatten der Unterwelt
In den weitem Rollen in ver-
blüffender Echtheit:
Dary Holm, Elisabeth
Pinjoff, Hans Junker-
mann, Leopold v. Ledebur.
Wundervolle Bilder von
dem international. Winter-
sportplatz St. Moritz
wechselt ab mit den tempo-
erfüllten Bildern und machen
dieser Film zu einem ganz
besonderen Genuß, zum
sensationsvollsten aller Sensationsfilme.
Hierzu:
Der ausgezeichnete und reich-
haltige bunte Teil
und die hochaktuelle
Foto-Wochenendausstellung:
Stapelhaus des
Panzerkreuzers
„Deutschland“, Kiel.
Werktag: 4.00 6.10 8.15 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 3 Uhr.
Gr. Ulrichstr. 51
Pat und Patachon
in ihrer neuesten Lachkanone:
Pat u. Patachon
auf Freiersfüßen
Da biegt und wälzt sich alles
in drohendem Gelächter.
Dann purzelt und strampelt
alles bei den ulkigen
Situationen.
Hierzu:
Der überaus reichhaltige
bunte Filmteil und die hoch-
aktuelle
Fox
tönende Wochenschau
1. und 2. Festtag
nachm. 3 Uhr je eine
Gr. Jugend- u. Fremdenvorstellung
Jugendliche unter 14 Jahren
halbe Preise

Hohenzollernhof
(Grandhotel) Magdeburger Straße 25
im Restaurant an beiden Feiertagen
auserlesene Festessen
abends
Künstler-Konzert
Am 2. Feiertag von 4-7 Uhr
5-Uhr-Tanz-Tee
Kapelle Berger.

Heidekrug
Das Paradies der Dölauer Heide
1. Pfingstfeiertag:
8-10 Uhr groß. Frühkonzert
ab 3 Uhr groß. Parkkonzert
2. Pfingstfeiertag:
8-10 Uhr gr. Militärkonzert
ab 3 Uhr Konzert mit Tanz-
einlagen
3. Pfingstfeiertag:
nachm. 3 Uhr gr. Extrakonzert
Sämtliche Konzerte in starker
Besetzung der Görlich-Kapelle
liegen unter persönlicher Leitung
des Musikdirektors Rudi Görlich
An allen Feiertagen 12-2 Uhr Diner.
Reichhalt. Speisekarte, II. Speckuchen
beim
ein
unter
Die
Zentr
Zabr
in tr
braut
als
Geistl
inhab
feiern
Geistl
Welt,
mum
fein?
Strefe
stetig
Lofe f
eine
Tide
hofft
nador
fellene
mitte
Kango
überbr
Iand b
Str
rises
Bierbe
ein
eins
n
gefahr
für a
Bade.

Aktien-Garten
Dessauer Straße 1
An beiden Feiertagen
Konzert
Tanz im Freien.
Eintritt frei!

„HOTEL HAUS DIETRICH“
HALLE (SAALE)
Empfiehlt seine Pfingstgedecke:
I. FEIERTAG
M. 3.50, ein Gang weniger M. 2.50
Hühnerkraftbrühe m. Spargelspitzen
i. Tassen.
Rheinsalm grilliert m. See. Navigote
Steirisches Maithähnchen gebraten
m. gemischtem Salat
oder
Gesp. Rindfleisch in Edelpilzstunke
m. fr. Gemüse umlegt
Pfingstbombe
II. FEIERTAG
M. 3.50, ein Gang weniger M. 2.50
Legierte Spargel-Crèmesuppe
Eksaal n. Frühlingssort m. neu. Kart.
Frikassée v. Huhn n. Toulouse Art
i. Pastetenhaus
oder
Gespickte Rehkeule m. gem. Compott
Granit von Waldmeister
Specialaussschank:
Münchener Hofbräu — Egerer Urbräu — Freyberg Drei F
Im Kasino der vornehme Tanz
Syphonbierversand

Leistners Wald- u. Kurhaus
eröffnet seine Sommersaison am 1. Pfingstfeiertag
Großes Militärkonzert
mit Tanszeinelagen ausgeführt vom Seifert-Orchester
unter persönlicher Leitung. Eintritt frei!
● Großer Waldpark mit verdeckten Kolonnaden ●
Kinderspielplatz Tanzdiele im Freien
Diner von 12 bis 2 1/2 Uhr
Reichhaltige Saisonspeisekarte zu solid. Preisen
Der Vorstand. Frau Leistner.

Kraftpostverkehr Halle—Seebad Seeburg
Vom 1. Pfingstfeiertag an verkehren zwischen
Halle und Seeburg folgende Kraftpostomnibusse:
ab Halle (Hauptbahnhof) Eing. Thielentz. 6.40 9.00 S 12.15 15.00
ab Halle, Hallmarkt 6.52 9.15 S 12.30 15.15
ab Seeburg 7.05 11.00 S 12.50 18.40 20.30 S 22.00 S
Rückfahrkarten 1.80 Mk. (nur in Halle zu lösen).
Postamt 2 Halle (Saale).

Schurigs Waldkater
1. Feiertag 2 Militärkonzerte der Stadtmilitärkapelle, Leitung
Hauptmeister B. Seifert. Beginn 18.30 u. 20 Uhr.
2. Feiertag 2 Konzerte der berühmten Hauskapelle, Leitung
H. Hüppner. Beginn 18.30 und 20 Uhr.
3. Feiertag 2 Kapellen-Sonderkonzerte der Stadtmilitärkapelle.
Zum Tanz im Freien spielt die Hauskapelle,
Leitung D. Hüppner. Beginn 18.30 Uhr.
Wittmoos-
Den 27. Mai Konzert mit Tanszeinelagen der Haus-
kapelle, Leitung D. Hüppner.
Donnerstag-
Der beliebte Kanzenmusiktag.
Täglich von 12-14 Uhr Mittagsstüb.

Hofjäger
An beiden Feiertagen nachm. u. abd. große
Garten-Konzerte
bei freiem Eintritt. Empfehl. meinen groß.
Kinderspielplatz
Besuchen Sie das Restaurant und Speisestück
„Zum Bodensteiner“
Große Ulrichstraße 62 I.
1. und 2. Pfingstfeiertag
Diner
1.—, 1.50 u. 1.75, Abendsstamm 1.—
Nachmittags- und Abendkonzert
2. Feiertag Tanszeinelagen. M. H. H. n.
Wo bekommt jeder Gast am
1. Feiertag einen
Fliederstrauß geschenkt?
Im **Schiedhaus Fuchs am Galgenberg**
2. Feiertag: abends Tanz
Curt Ziemann

Bergschenke
Perle des Saalealtales
An beiden Feiertagen
früh Speckuchen, Fleischbrühe,
Ragout fin.
Reichhaltige Speisekarte
Nachmittags und abends
Künstler-Konzert
Am 2. Feiertag ab 4 Uhr
Im großen Saal
Am 3. Feiertag: **Nachmittags-Konzert**
Eintritt frei! H. Ricke.

Pfingstwiese Halle, Sarrasaniplatz
Harscherburger Str.
vom 24. Mai bis 1. Juni 1931 einschl., bis abends 10 Uhr (Sonnab. 11 Uhr)
Tunnelbahn, Karusselle, Tanz- und Bierzelt, Original bayrische
Fied-Rosbraterei, Schaubuden, Volksbelustigungen aller Art für
jung und alt. Original bayrische und Tiroler Kapelle. 2 groß-
Brilliant-Feuerwerke werden noch bekanntgegeben.
Es laden freundlichst ein: **DIE SCHAUSTELLER und KURT LANGE** (Langes Bierstuben)

Dann darf im Zug geraucht werden?

Die deutschen Eisenbahnen sind in Rauch- und Rührgeräuschen getaucht. Damit Raucher- und Nichtraucher getrennt werden...

Das Salzbaden.

Das schöne Biederlands Gegend und Gesundheitskurort, das Salzbad in Göttingen...

Harzer Finkenmanöver zum Pfingstfest

Von Eitelheim Gohre (Götting).

Im Deutschen Reich eine feste Liebe zur Eisenbahn. Die Gebrüder sind nicht zuletzt die Harzer...

den die in Deutschland im März gehalten werden. Seit dem Verbot der Bogelfahrt in den meisten deutschen Staaten...

Das Reisemittlingel.

Von Eugen Kosta.

Ich habe im Speisefaal eines trefflichen Hotels beim Wittagsmaße...

Ich hatte mein Getränk später bestellt, und zwar bestellte ich ein Glas Bier...

Ich weiß als Antwort nur auf ein weisses schüßeres Blatt, auf dem Wein und Bier angeordnet sind...

Ich habe natürlich nicht begriffen, als ob ich etwas merke. Wenn ich mich nicht nachher, und dann weiß ich genau...

Pfingsten im Harz.

Der Harz gibt sich zu Pfingsten besonders in seinen mannigfaltigen Seiten. Die Wälder, Berge und Täler...

Dolomiten (Italien).

Das bekannte Karersee-Floß ist an der vielbesuchten Dolomitenstraße...

Bad Neuenahr.

Was einem der landschaftlich am schönsten gelegenen deutschen Bäder...

Bad Soden (Hessen).

Bad Soden ist ein sehr interessantes Kurort. Die Sodenquelle...

Das Sinnenau i. Thür.

Nicht, wo alle Welt zur Feier des 100. Geburtstages Goethes im Jahre 1902 stürmt...

Pistyan

Spezialität: 3 Kuranstalten verbunden mit den besten Schlammassuren...

Die Urkräft der aus 1700 m Tiefe kommenden heißen Schwefel-Schlamm...

BADGASTEN „DER KAISERHOF“

Schönste, ruhigste u. sonnigste Lage an d. Kaiserpromenade

in Schmedefeld am Rennsteig

Bad Suderode (Hartz).

Wälder Pfingst- und Ferienaufenthalt in der schönsten Gegend...

Luftkurort Harzgerode (Hartz)

Wieda (Sachsen)

Wieda (Südharz)

Ballenstedt (Hartz)

Möblierte Zimmer

Ballenstedt (Hartz)

Glühbad

Ballenstedt (Hartz)

Ballenstedt (Hartz)

Benedekstein

Fibingerode

Ballenstedt

Blankenburg (Hartz)

Ostharz

Cernrode

Bad Suderode

Friedrichsberg

Stiedenberg

Treßburg

Besucht der HARTZ und Häuser

Flend (520 m)

Bad-Sachsen

Hasselselde

Gesundung Erholung

Schieke

Hotel Waldrieden

Hotel König

Stolberg

Thale i. B.

Hotel Waldrieden

Hotel Waldrieden

Hotel Waldrieden

Wernigerode - Hartz

Bad Salzungen

Wernigerode - Hartz

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Frühling in Wiesbaden

Hervorragende Veranstaltungen im Kurhaus und in den beiden Staatstheatern
Golf, Tennis und andere Sportarten

Weltberühmte Kodsalsalzthermen 65,7°C
Beste Hellerfolge bei Rheuma und Gicht

Stoffwechselleiden, Nerven-Krankheiten, Erkrankung der Atmungs- und Verdauungsorgane — Wiesbadener Kurdiät

Bevorzugt als Wohnort — Töchterpensionate

23.—25. Mai: III. Wiesbadener Reit-, Fahr- und Spring-Turnier

Brunnen- und Pastillen-Versand

Hotelverzeichnis (8000 Betten) durch das Stadt. Verkehrsamt und die Reisebüros. Unterkunft auch für bescheidenste Ansprüche.



Ostseefahrten

nach Swinemünde - Heringsdorf - Zinnowitz - Bornholm - Insel Rügen - Kopenhagen
Schneldampfer-Verbindungen der Rügen-Linie im Sommer ab Berlin täglich — Direkte Zuganweisungen.
Überall direkte Fahrkarten u. Gepäckabfert.
Illustrierte Reiseprospekte durch alle Reisebüros u. Statiner Dampfschiffs-Gesellschaft J. F. Braunlich, G. m. b. H.

Das Thermalbad Hofgastein

die Quelle
neuer Jugend u. neuer Gesundheit!

870 Meter, Tauernbahn Österreich.
Thermalbäder (44,9°C) in allen Hotels und Kurhäusern. Berühmte Heilwirkung bei: Arterienverkalkung, Altersgebrechen, Nervenleiden, Gicht, Rheuma, Leichtsinn, innere Drüsenkrankungen usw. Voller Pension 12-35 S., Auskünfte und Prospekte durch alle Verkehrsbüros und durch die Kurkommission Hofgastein, Postfach 37.

Anzeigen haben Erfolg!

Ostseebad Brunsbüchen

Haus „Lüttich“, direkt a. Strand, Erstkl. Küche, Vors. v. 5.—, Hochs. 6.50 an ohne jeden Aufschlag. Bildprospekt. Tel. 2

Deutsches Ostseebad ZINNOWITZ

Vornehmstes u. solidestes der pommerischen Bäder. D-Zug von Berlin direkt in 4½ Stunden. Schneldampfer ab Berlin 5 Stunden. Prospekte durch die Badeverwaltung.

Baltenbad (Ganz)

Gern besuchte Bent. Schöler, bott. Reinigung 4.50 St. im Zimmer (2 Pers.) im Zimmer 4 Stort.

Pörschach am Wörthersee

Deutsche Riviera
Idealer Erholungsaufenthalt
Park-Hotel
Auf einer Halbinsel inmitten von Park- und Waldanlagen, 8 Häuser mit 250 Zimmern, Fließwasser, Privatbäder, Strandbad, Boote, Tennis, Golf, Tanz, Konzerte. Vollpens. Mai, Juni, Sept. Mk. 6.50 b. 13.00, Juli, Aug. Mk. 8.20 b. 21.20 incl. Seebad. Prosp. im Reisebüro d. Saale-Ztg. u. durch d. Direktion.

Sommer in den Dolomiten!

KARERSEE (Carezza al Lago)
1670 m. ü. M.
Ideal f. Ruhe u. Erholung, Wanderung u. Ausflüge. - Golf.
KARERSEE-HOTEL
Erstklassiges Alpenhotel, wohnlich u. gediegen.
Pension Mk. 11.— bis 15.50 — Juli, August 20% mehr.
Auskunft erteilt: E. ROHR, Direktor.

Badgastein

Kurhaus Sonnenhof u. Tannenb. drei wöchentlich. Pauschal-Kuren, Thermalbäder i. Hause, April — Mai 250 Rk. Adresse: Badgastein, Sonnenhof.

Jodbad Tölz

700 m. ü. d. M. im Zentrum der bayerischen Alpen in landschaftlich und klimatisch bevorzugter Lage gegen Bluthochdruck, Aderverkalkung und Frauenleiden. Auskunft und Prospekte durch den Kurverein.

Bad Liebenstein

HERZ, NERVEN, GELLENKLEIDEN, LÄHMUNGEN, RHEUMA, ISCHIAS, FRAUENLEIDEN
Pauschal-Kuren
FOR DEN BEDÜRFTIGEN
MITTELSTAND
1. Sept. bis 15. Mai ermäßigte Kurtaxe.

Ostseebad Heiligenhafen

In Holstein.
Pension ab RM. 4.—
Führer durch die Badeverwaltung.

Ostseebad Ederförde

das Bad der schönen Nordmark
Strandleben - herrliches Baden
Wald - Auskufft, Südt. Badeverwaltung

Wolff-Reisen

Konkurrenzlos in Preis und Ausführung
Rhein 30. Mai bis 6. Juni RM. 110.—
Wien-Semmering-Salzammergut vom 6.-14. Juni RM. 130.—
Tirol-Oberbayern vom 13.-21. Juni RM. 110.—
Italien (Venedig, Gardasee) vom 20.-28. Juni RM. 175.—

Auf vielseitigen Wunsch Wiederholung der mit so groß. Erfolg durchgeführten Nizza-Reise RM. 285.—
v. 19. Sept. bis 1. Oktob.
Illustrierte Programme darüber u. über weitere Geschäfts- und Erklärungsreisen gegen Rückporto durch Wolffs Reisebüro, Leipzig C1, Grotendorfer Str. 7.
Ruf 61646 Gegründet 1908.

BAD OEYNHAUSEN

DIE STADT OHNE STUFEN. GROSSER THERMALSPRUDER DER WELT
D-ZUGSTATION, BERLIN-KÖLN, DRESDEN-AMSTERDAM, AUSKUNFT DURCH DIE BADEVERWALTUNG

BAD OEYNHAUSEN

HERZ, NERVEN, GELLENKLEIDEN, LÄHMUNGEN, RHEUMA, ISCHIAS, FRAUENLEIDEN
PAUSCHAL-KUREN
FOR DEN BEDÜRFTIGEN
MITTELSTAND

Staatl. Porzellanmanufaktur Meissen
Auktion
von zurückgesetzten Kunst- und Gebrauchsgegenständen vom 1. bis 5. Juni 1931 vorm. von 10½ bis 12 Uhr, nachm. von 3¼ bis 5 Uhr in Meissen. Es werden vollständige Tafel- und Kaffeefachservice, teurer Vase, Figuren, Gruppen u. a. gegen Barzahlung versteigert. Vorbesichtigung der Porzellan 7½ bis 10½ vorm. 2 bis 3½ nachm.
Um den heutigen Verhältnissen weiter Rechnung zu tragen, verhängern wir die Gewährung des Pretnachlasses von 30% auf alle am Lager befindlichen regulären Waren bis zum 1. Aug. d. J.

Oskar Seifert
Kanten Sie
Bürstenwaren
im Spezialgeschäft
Seit 1864 eigene Werkstatt.
Säblierhof 4 Rat 222 29
Reparaturen

Kentnerheiden
Medizin, Zellulose, etc.
Ischias, Gicht-u. Rheumatismus-kranke
teile ich gern geg. 15 Pf. Rückporto sonstige Kosten frei mit, wie ich vor 5 Jahr. von mein. schweren Ischias u. Rheumaleiden in ganz kurzer Zeit befreit wurde.
Siedling, Kantinenpächter, Frankfurt/Od 144 Jüdenstr. 6.

Die Qualitätsseife der Anspruchsvollen Sparsam im Gebrauch
Stück nur Mk. 0.40
STEPHAN & CO
HALLE A. S.

MAN SCHREIBT HEUTE AUF OLYMPIA!
Industrie, Handel und Behörden
kennen und schätzen die Vorzüge unserer
Olympia
SCHREIBMASCHINEN und BUCHUNGS MASCHINEN
mit „SALDOMAT“
Erfolgreichste Zahlungsbedingungen.
Schreibmaschinen mietsweise.
Europa Schreibmaschinen A. G.

Unfallfürsorge
Erneut bitten wir unsere Bezieher bei Eintreten eines Unfalles uns innerhalb 48 Stunden zu benachrichtigen. (§ 6 der Bestimmungen.)
Saale-Zeitung
Vertriebs-Abteilung

Modische Kleider unter Ladenpreis
Eise Schulte, Hohenzollernstr. 38

In **Quedlinburg** nimmt
Zeitungsbestellungen und Anzeigenaufträge für die
Saale-Zeitung
Herr Friedrich Schmidt, Hospital 1 an.

Verkaufsbüros:
Leipzig C1 Berlin N 34, Friedrichstr. 110-112, Dresden, Kaiser-Wilhelm-Str. 98-99, Dresden, Neustädter Markt 11, Düsseldorf, Oststr. 61, Erfurt, Mainzerhofstr. 13, Frankfurt M., Friedenstr. 2, Hamburg, Kaiser-Wilh.-Str. 29-31, Hannover, Am Schiffgraben 15, Köln, Weißentorstr. 78, Leipzig C1, Augustplatz 7, Magdeburg, Otto v. Guericke-Str. 11, Mannheim N. 7, 6 München, Fürbererenstr. 11, Nürnberg, Marienbergerstr. 11, Stuttgart, Tübbler Str. 33, Köln, Hohenzollernring 46.
Vertreterbesuch unverbindlich

Holzbearbeitungswerk
Treppen-Bau
Karl Friedrich, Fenster- und Türenfabrik
Halle a. S., Ankerstraße 3, Tel. 247 28
Ausführung von Holzbearbeitungen, auch Massenanfert. Zweifacher Maschinenpark daher schnellste, sauberste Bedienung.

Stempel von Kautschuk Metall usw.
Papierler, Signierstempel und Schablonen, Petschafte, Typen- u. Plakatdruckereien, Stempelkissen und -farben
Schilder aus Emaille, Messing usw.
Alfred Pfautsch, Stempel-fabrik
Große Nikolaistraße 6, Tel. 25066

Anzeigen fördern den Verkauf!

FN MOTOR RÄDER
350 ccm 500 ccm
mit den weltberühmten F.N.-Getriebemotoren sind die billigsten ihrer Klasse.
Generalvertretung:
Dipl.-Ing. Curt Wuthenow, Kraftfahrzeuge
Halle a. S., Königsr. 86 gegenüber dem Parkplatz.
Tel. 348 21.

Zuckerkrank
brauchen nicht zu hungern, essen nur noch
Diabetikerbrot
nach Dr. Sentner, Alleinhersteller für Halle.
W. Große, Goethestr. 7, Tel. 285 50

Gegen **Knickfuß**
hilft die neue leichte und gehbewegliche **Entlastungs-Einlage**
Verkauft durch Reformhaus **Gesundheitsquell (Sanitas - Schuhe)**
Prospekt frei.

Haarausfall
Schuppenbildung
beseitigt prompt
Schering's Papillantin
1 Voltkur = 3 Mark
zu haben in den Apotheken und Drogerien, bestimmter
Engel-Apothek Klein-schmieden 6, Ecke Grasso-Steinstrasse,
Magdeburger Str. Ecke Halberstädter Strasse,
Drogen- und Photohaus Hermann Engel, Bühlberger Weg 66 a. d. Reddenbahn,
Thomais-Drogerie Gust. Kählfuß, Thomaisstr. 4,
Ecke Brandenderrasse,
Rannische-Drogerie Hellmuth Zippel, Rannische Strasse 2.
Diese Geschäfte führen auch Schering's Mee. Tee-seife M. 1.80 und 0.75, Schering's Shampoo M. 0.25.

Schiebedächer
(System Golde)
eingestellt, dieselben sind in jede Limousine einzubauen. — Frohe, zugfreie Fahrt in frischer Luft, leicht regulierbar, in 2 Sekunden zu öffnen und zu schließen, vollständig wasserdicht. — Zu Vorrichtungen jederzeit bereit. —
Otto Rennefahrt, Auto-Sattler
Halle (Saale), Königsr. 71, Tel. 256996



Rundfunk am Sonntag, Montag u. Dienstag

Leipzig

Bellenslänge 299,3 Meter.
Sonntag

- 7.15: Pfingstlingen, Uebertragung von der Rennbahn in Leipzig.
- 8.30: Orgelkonzert aus der Kathädräe in Leipzig.
- 9.05: Glockengeläut von der Frauenkirche in Dresden.
- 9.10: Morgenfeier.
- 11.00: Nebenhandlung des Vereins für das Deutschtum im Ausland.
- 11.30: Reichsfeier, Kantate zum heiligen Pfingstfest. „Nur hat Gott die Welt geliebet“ von Johann Sebastian Bach.
- 12.00: Kabuff & Winkler spricht seine Rede an die Zeitgenossen. „Dem Zuhalt des Lebens“.
- 12.30: Mittagskonzert.
- 14.30: „Die Welt am Erdboden.“ Eine bekantete Zeitsage von Nils Kammerer.
- 16.00: Unterhaltungskonzert.
- 17.00: 2. Satzzeit des Fußball-Länderspiels Deutschland - Dänemark.
- 17.45: Vortragsabend „Preis der Dreijährigen“ auf der Rennbahn Dresden-Neiß.
- 18.15: Zum Janitzai, Das Embe-Jazzorchester, Leipzig.
- 19.15: „Singsong.“ Eine Komödie von Kurt Grot.
- 20.30: Konzert, Das Dresdner Orchester, Dirigent: Sittmar Weber.
- 22.00: Nachridendienst.

Montag

- 7.00: Frühkonzert.
- 8.00: Landwirtschaftsfunf. Der Thüringer Wald.
- 8.30: Orgelkonzert aus der Frauenkirche in Dresden.
- 9.05: Glockengeläut der „Gloria“ vom Erlanger Dom.
- 9.10: Morgenfeier, „Romantische Natur.“
- 10.30: Rudolf Hans Barjak, „Pfingstflut.“ Eine Komödie.
- 11.00: Zu Fuß um die Welt; Edmund Heise, Burgen.
- 11.30: „Das Postamt.“ Ein Märchenpiel von Robin Randaß Zager.
- 12.00: Mittagskonzert.
- Zwischen 12.55: Neuerer Zeitsagen.
- 14.00: Wettervorhersage und Zeitangabe.
- Nachfolgend: Heine Nachspiele.
- 14.15: Werte für die Landwirtschaft.
- 14.30: Hausmusik.

Radio auf günstige Teilzahlung bei Radio-Achtel

im Radiohaus Moritzwinger 15 (am Franckepl.) Tel. 21849

- 15.15: Gespräch zwischen einem Optimisten und einem Pessimisten.
- 15.45: Unterhaltungskonzert.
- 17.30: Zu Galdrons 250. Todesstag, „Der Richter von Jalama.“ Ein Hörspiel nach Galdron von Günther E. Barthel.
- 18.45: Suite Zande (Schallplatten).
- 19.30: Ludwig Emanuel Reindt liest seine Legende „Götter und Götter.“
- 20.00: Fienbach-Händ. 1. Madame Favart. Komische Oper mit 8 Akten von Genr Götter und Alfred Dorn. 2. Fienbach-Ballettstücke von Jacques Offenbach-Rudolf Zenger. Das Leipziger Kammerorchester, Dirigent: Theodor Wauer.
- 22.00: Zum 60. Geburtstag des Reichers Friedrich Kurt Wendorf (geb. 27. 5. 1871).
- 22.15: Nachridendienst.

Dienstag

- 10.00: Wirtschaftsnachrichten.
- 10.05: Wetterbericht, Verkehrsnachr. u. Tagesprogramm.
- 10.10: Das die Zeitung bringt.
- 11.00: Werbenachrichten, verbunden mit Schallplattenkonzert.
- 12.00: Wetterbericht und Wasserstandsmitteilungen.
- 12.05: Unterhaltungskonzert (Schallplatten).
- 12.55: Neuerer Zeitsagen.
- 13.00: Wettervorhersage, Presse- und Briefenbericht.
- Nachfolgend: Eine Weltreise (Schallplatten).
- 14.00: Erwerbslosenfunf.
- 14.15: Väterfunf für Alt und Jung. „Steines Spiel vom guten Buch.“ Ein Hörspiel von Erich Kästner liest.
- 15.10: Frauenfunf. Umfuh in der Welt der Frau; Welle Kurenberg, Leipzig.
- 15.40: Wirtschaftsnachrichten.
- 16.00: Montage im Maschinenbau; Ingenieur Fritz Ring und Ernst Kämmerer, Leipzig.
- 16.30: Waldmännchen. Das Leipziger Sinfonorchester, Dirigent: Dr. Alfred Zander.
- 17.30: Wettervorhersage und Zeitangabe.
- Nachfolgend bis 17.40: Arbeitsmarktsbericht des Landesarbeitsamtes Sachsen.
- 17.45: Wirtschaftsnachrichten.
- 18.00: Wien in der Chemie, Vortrag aus dem Chemischen Institut der Universität Wien.
- 18.30: Sprachenfunf, Französisch.
- 18.45: Heber Götz (zum Geburtstag am 28. Mai 1881).
- 19.05: Kunstvermittlung durch die Tagespresse; Dr. C. Kurt Höfner.
- 19.30: Schallplattenkonzert.
- Zwischen: Hörbericht vom Wochenrückblick in Röhrenlauf im Thüringer Holzland.
- 20.00: Chöreusische Komponisten, Uebertragung von der Chöreus-Fundhuß W. O., Rintberg, Das Röhrenorchester, Dirigent: Generalmusikdirektor Dr. Hermann Söderhen.
- 21.00: Wirtschaftsnachrichten.
- 21.15: Stunde der großen Städte. Das gelante Dresden. Eine Hörspiel mit Musik von Kurt Wariens.
- 22.40: Nachridendienst.

Mittwoch

- Nachfolgend bis 23.30: Tanzmusik.

Königswusterhausen

Bellenslänge 1635 Meter.
Sonntag

- 6.00: Frühkonzert.
- 6.30: Als Einlage: Funfgymnastik, geleitet von Arthur Holz.
- 7.00: Hamburger Hofkonzert.
- 8.35: Von der Hous: Start zur Jehnänderfahrt über 1000 Kilometer des Automobils aus dem Deutschenland.
- 9.15: Uebertragung des Glockengeläuts des Berliner Doms.
- 10.00: Was der Kaiser - Wilhelm - Gedächtnisfeier: Weinigungsfeier.
- 11.00: Aus dem Kaiserhof des Rathauses zu Baden: Auschnitt aus der Nebenhandlung des Festspiels für das Deutschtum im Ausland.
- 11.30: Reichsfeier, Kantate zum heiligen Pfingstfest. „Nur hat Gott die Welt geliebet“ von Joh. Seb. Bach.
- 12.00: „Pflanzeln in Gledom.“
- 12.30: Mittagskonzert, Leipziger Sinfonorchester, Dirigent: Emil Kohn.
- 14.00: Jugendfunf.
- 14.30: Schallplattenkonzert.
- 15.30: „Wittolmierung“ von August Strindberg, Sprecher: Dr. C. Wöhler-Groted.
- 16.00: Wasorchesterkonzert, Leitung: Musikdirektor Carl Weidisch. Als Einlage um 16.55: Programm der Aktuellen Abteilung (Sport).
- 18.15: „Die frohe Botschaft des Heiles“, Professor Dr. Robert Zaitzoid.
- 19.00: Einmarter: „Ein Hebräerantrag in der Niederwallstraße.“
- 20.00: Ercheiterkonzert.
- 22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten.
- 22.30: Frühlingsnacht auf dem Dampfer „Albert Ballin“.

B. Döll, Pianohaus

Halle (S.), Gr. Ulrichstraße 33

Telefunken

Telefunken-Hörgeräte

Mittwoch

- 6.00: Frühkonzert, Wasorchester Otto Kernbach.
- 6.30: Als Einlage: Funfgymnastik, geleitet von Arthur Holz.
- 8.55: Morgenfeier, Uebertragung des Stundenglockengeläuts der Reichsbank Germaniastraße. - Ansf. Uebertragung des Glockengeläuts des Berliner Doms.
- 10.05: Wettervorhersage.
- 11.00: Benjamin Glahn singt. (Schallplattenkonzert).
- 11.30: Elternfunf.
- 12.00: Mittagskonzert, Rangier Stadtkonzertorchester, Leitung: Otto Zeltner.
- 14.00: Jugendfunf (Märchen).
- 14.30: Als Einlage.
- 15.00: Arur von Zacher-Masch liest eigene Novellen.
- 15.30: Welt-Unterhaltungskonzert.
- 16.00: Unterhaltungsmusik. - Als Einlage gegen 17.35 aus Soppentener: Jubiläumsspiel, Straße 2000 Meter, Preis 21 500 Mark.
- 18.15: Ferdinand Bonn liest beider Gedichte.
- 18.45: Klavierkonzert.
- 19.45: Sportnachrichten.
- 20.00: Filmbericht in blühendes Sand.
- 22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten.

Nachfolgend bis 23.00: Tanzmusik.

Mittwoch

- 5.45: Zeitangabe und Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 6.30: Funfgymnastik, geleitet von Arthur Holz. Nachfolgend bis 7.30 Frühkonzert; während der Pause Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 10.35: Neuelle Nachrichten.
- 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft; ansf. Schallplattenkonzert.
- 12.35: Neuerer Zeitsagen.
- 13.30: Neuelle Nachrichten.
- 14.00: Schallplattenkonzert.
- 15.00: Jugend zur Jugend.
- 15.30: Wetter- und Wörferberichte.
- 16.00: Frauenfunf, Künstlerische Handarbeiten.
- 16.30: Uebertragung d. Schallplattenkonzertes Leipzig.
- 17.30: Einführung in die neue Musik (Arbeitsgemeinschaft), Prof. Dr. Hans Merzmann.
- 18.00: Moderne Vautentum. Mit und neue Holzbohlen, Ober-Jug. G. Berlin.
- 18.30: Albert Wagner, der Wagner des Nebenlandes. Vater Marianne Wetter.
- 18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 19.00: Französisch für Anfänger.
- 19.30: Weltpolitische Stunde, Maximilian Müller-Jabusch.
- 19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 20.00: Programm der Aktuellen Abteilung.
- 20.30: Komiker aller Art, Ein Vertreter Abendkonferenz: Dr. Peter Sadje, Kapelle: Gerhard Hoffmann.
- 22.00: Politische Zeitungsfunf.
- Ansf. Wetter, Tages- und Sportnachrichten.
- Nachfolgend bis 24.00 Unterhaltungskonzert.

Dienstag

- 5.45: Zeitangabe und Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 6.30: Funfgymnastik, geleitet von Arthur Holz. Nachfolgend bis 7.30 Frühkonzert; während der Pause Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 10.35: Neuelle Nachrichten.
- 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft; ansf. Schallplattenkonzert.
- 12.35: Neuerer Zeitsagen.
- 13.30: Neuelle Nachrichten.
- 14.00: Schallplattenkonzert.
- 15.00: Jugend zur Jugend.
- 15.30: Wetter- und Wörferberichte.
- 16.00: Frauenfunf, Künstlerische Handarbeiten.
- 16.30: Uebertragung d. Schallplattenkonzertes Leipzig.
- 17.30: Einführung in die neue Musik (Arbeitsgemeinschaft), Prof. Dr. Hans Merzmann.
- 18.00: Moderne Vautentum. Mit und neue Holzbohlen, Ober-Jug. G. Berlin.
- 18.30: Albert Wagner, der Wagner des Nebenlandes. Vater Marianne Wetter.
- 18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 19.00: Französisch für Anfänger.
- 19.30: Weltpolitische Stunde, Maximilian Müller-Jabusch.
- 19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 20.00: Programm der Aktuellen Abteilung.
- 20.30: Komiker aller Art, Ein Vertreter Abendkonferenz: Dr. Peter Sadje, Kapelle: Gerhard Hoffmann.
- 22.00: Politische Zeitungsfunf.
- Ansf. Wetter, Tages- und Sportnachrichten.
- Nachfolgend bis 24.00 Unterhaltungskonzert.



Vor 2 Jahren lernten wir uns kennen!

Aber jetzt sind wir für immer unzertrennlich verbunden! Überall wo Geschirr aufgewaschen und gereinigt wird, ist **iMi** zu Hause! Im Nu zaubert **iMi** Sauberkeit, Frische und Glanz. Wo **iMi** tätig war, blieb kein Schmutzteichen, kein Fetthauch zurück. Herrlich, in wundervollem Glanz strahlt alles wie neu! Und was kostet es, sich dieses unvergleichlichen Helfers zu bedienen?

1 Eßlöffel iMi reidht für 10 Liter Wasser - das ist eine Ausgabe von gut 1 Pfennig!

Wenn Sie dann sehen, welche außerordentliche Erleichterung und Zeitersparnis **iMi** bei jeder Reinigungsarbeit bringt, dann werden Sie sich sagen: **iMi** bietet nicht nur viel in seiner Leistung, es ist vor allen Dingen überaus billig im Gebrauch!

Henkel's iMi

Zum Geschirraufwaschen u. Spülen und für jede Reinigungsarbeit in Haus und Betrieb

Hergestellt in den Persil-Werken

Grauguss
roh und bearbeitet, auch Modellantfertigung billigst.
Kanalschacht- und Deckungen.
W. Stavenhagen, Halle (S.)
Thüringerstr. 19 Fernspr. 26119

In 3 Tagen **Nichtraucher**
Auskunft kostenlos!
Sanitär-Depot
Halle a. Saale 350 Y

Sperholzplatten, Furniere, Kanten und Zierleiten
W. Otto, Mansfelder Str. 14

Wäschemangeln

moderner Konstruktion, geländebeständig, mit allen vorsehr. Schutzvorrichtungen, kaufes Sie am günstigsten in der größten deutschen Spezialfabrik für Wäschemangeln

Sellers Maschinen-Fabrik
LIEGNITZ 147

Vertretung u. Vorführung: Otto Nebweber, Halle-Saale, Wörmitzer Str. 103, Tel. 239 21.
Kennen Sie mein neueste **Bedienungsmaschine „Liegnitzer“**?
- Große Raumersparnis. -

Wasserbeschaffung

für jeden Bedarf durch Tiefbrunnen und Tiefpumpen
Hebungskosten für 1 Kubikmeter ca. 3 Pfg.
H. Anger's Söhne Akt.-Ges., Nordhausen (Harz).
Größtes Unternehmen Deutschlands für Grundwasserversorgung aus Tiefbrunnen.
Gegründet 1903. Gegründet 1903.
Fachingenieurbesuch kostenlos.



Feiertagspiele der unteren Klassen.

Das Pfingstprogramm der unteren Klassen dürfte in diesem Jahr nicht gerade reichlich ausfallen. Ein großer Teil der Mannschaften hat für die Feiertage Ruhe bedürftig. Immerhin verprechen die hochbetagten Spielabteilungen interessante Pfingstspiele. Einige unserer Saalegruppenleiter sind sogar reichlich und begeben sich auf Reisen, so nach Spandau, Ergebirge und dem Vorpommern. Hier erwarten von unseren Vertretern in fremden Gegendeteile eine würdige Vertretung in gesellschaftlicher und vor allem in sportlicher Beziehung.

1. Feiertag: Sportbrüder-Gaule weißt am beiden Feiertagen im Ergebirge, und zwar am 1. Feiertag in Lauter gegen Victoria, mehrmaliger Gau- und Pokalmeister, am 2. Feiertag sind die Gaule des Sports Zinne-Zalheim - Neuendorf-Weißbach nach dem Vorpommern. Am 1. Feiertag sind Ebnödter und am 2. Feiertag Erleben, beide in die Klasse, die Gegner. - 96-Mel, empfängt hohe Gäste, und zwar die Kfz. des D.S.G. Weiter von Dillenburg, welche unter einem gemeinsamen Training des bekannten Zinne-Schwarz-Club, -Fremde-Bahndorfer-Spielplatz des U. G. mit zwei Mannschaften. - Die Zinnebründe um den Miller-Privatplatz bringt folgende Gegner zusammen: Schicksig gegen Appendorf; Bennigert gegen Ansdorf, außerdem spielen noch Appendorf 2. gegen Bennigert 2.

2. Feiertag: Ammendorf 1910 1. fährt zum Rückspiel nach Spandau zu dem Sportverein (Krislag). Das erste Spiel in Ammendorf ging knapp für 1910 verloren. - Nietleben 1. und 2. hat sich die spielfähige Reserve von VfL-Weißburg und die B. verpflichtet. - Spielvereinigung Letzin hat den Sport, Landsberg mit zwei Mannschaften zu einem Pokalturnier eingeladen. Vorher Letzin Alte Herren gegen Sportfreunde Alte Herren - Wiebischheim 1. tritt gegen Wacker-Mel. an. Wiebischheim 2. hat Werthe-Zehlendorf 2. als Gegner. Wiebischheim 3. Nietleben 3. Sport. Zeuthen-Gaule wird sich mit zwei Mannschaften von Halle-Wignau messen. - Jahn-Landsberg 1. und 2. hat Bennigert 1. und 2. als Gegner.

2. Feiertag: Ammendorf 1910 1. fährt zum Rückspiel nach Spandau zu dem Sportverein (Krislag). Das erste Spiel in Ammendorf ging knapp für 1910 verloren. - Nietleben 1. und 2. hat sich die spielfähige Reserve von VfL-Weißburg und die B. verpflichtet. - Spielvereinigung Letzin hat den Sport, Landsberg mit zwei Mannschaften zu einem Pokalturnier eingeladen. Vorher Letzin Alte Herren gegen Sportfreunde Alte Herren - Wiebischheim 1. tritt gegen Wacker-Mel. an. Wiebischheim 2. hat Werthe-Zehlendorf 2. als Gegner. Wiebischheim 3. Nietleben 3. Sport. Zeuthen-Gaule wird sich mit zwei Mannschaften von Halle-Wignau messen. - Jahn-Landsberg 1. und 2. hat Bennigert 1. und 2. als Gegner.

Ammendorf 1910 1. fährt zum Rückspiel nach Spandau zu dem Sportverein (Krislag). Das erste Spiel in Ammendorf ging knapp für 1910 verloren. - Nietleben 1. und 2. hat sich die spielfähige Reserve von VfL-Weißburg und die B. verpflichtet. - Spielvereinigung Letzin hat den Sport, Landsberg mit zwei Mannschaften zu einem Pokalturnier eingeladen. Vorher Letzin Alte Herren gegen Sportfreunde Alte Herren - Wiebischheim 1. tritt gegen Wacker-Mel. an. Wiebischheim 2. hat Werthe-Zehlendorf 2. als Gegner. Wiebischheim 3. Nietleben 3. Sport. Zeuthen-Gaule wird sich mit zwei Mannschaften von Halle-Wignau messen. - Jahn-Landsberg 1. und 2. hat Bennigert 1. und 2. als Gegner.

Jugend-Fuß- und Handball.

Das Pfingstprogramm der Sportjugend. Pfingsten ist für unsere Sportjugend das Fest des Wanderns und Reisen. Es ist ein Fest des Wanderns, wo sie im Sammlertreffen meist, tritt sich die Jugend lange Zeit vorher auf eine Pfingstfeier. Folgendes Programm haben die Vereine besprochen:

Wacker Halle. Fußball. Die 1. Junioren wollen am 1. Feiertag in Gera, wo sie gegen Concordia 1. spielen, und am 2. Feiertag in Weiba, wo sie gegen die dortigen Weiba Junioren. Die 2. Junioren wollen in Hofleben beim VfL und in Saucha beim VfL. Die 1. Jugend spielt in Huddorf und Saucha; sie wird das herrliche Schwarzrot befechtigen. Die 2. Jugend will beide Tage in Saucha sein. Sportfreunde und beim Sportring, die 3. Jugend spielt in Bab Köfen gegen VfL. Die 1. Knaben wollen ebenfalls in Huddorf und Saucha, die 2. Knaben spielen in Neunburg, die 3. Knaben in Bab Köfen und die 4. Knaben in Letzin. Die 1. Handballjugend spielt in Weisenfeld gegen Letzin. Am 2. Feiertag treffen sich dann die 2. und 3. Knaben, die 3. Jugend und die Handballjugend in Bab Köfen zu einem gemeinsamen Ausflug nach der Huddorfburg und Burg Saal. Es kommt hier also auch die Wandergruppe der Mannschaften wieder zur Geltung.

Die Sportvereinigung Weisse unternimmt mit ihrer Jugendabteilung eine Wanderfahrt in den schönen Gora. VfL 96. Fußball. Die 1. Junioren wollen in Eintracht und Zeitendorf, die 2. Junioren in Hofleben und Rebra. In Hofleben werden sie sich höchstwahrscheinlich mit Wacker treffen. Blaurot und Blauweiß wandern dann zum Weisenfeld. Die 3. Jugend fährt nach Hofleben und nach Buntfuss zum 20. Stiftungsspiel. Die 1. Knaben wollen beide Tage in Braunshweig, wo sie gegen VfL und Eintracht spielen. Die 2. Knaben spielen in Hofleben und Zinna. Die 3. Knaben spielen am 1. Feiertag in Weisenfeld gegen 99, und am 2. Feiertag folgen sie den 2. Knaben nach Weisenfeld, wo sie gemeinsam spielen und wandern werden. Also auch Wacker hat ein nettes Pfingstprogramm.

Borussia. Fußball. Die 1. Junioren und die 1. Jugend fahren gemeinsam nach Wolbta, um beide gegen den VfL anzufragen, und ein gemeinsames Treffen. Die 1. Knaben spielen am 1. Feiertag 14 Uhr Borussiafluggel vor den Herren gegen Sportklub Zeuthendorf, die 3. Knaben spielen am gleichen Tage gegen Letzin um 10 Uhr in Letzin. Die 2. Knaben spielen um 10 Uhr auf eigenem Platz gegen Wacker 5. Knaben. Die 2. Handballjugend spielen am 2. Feiertag auf eigenem Platz um 16 Uhr gegen Zeuthendorf. VfL 99. Die 1. Jugend fährt zu Concordia Gera; sie wird sich dort mit Wacker treffen. Am 2. Feiertag spielt dieselbe Mannschaft gegen die Hof-

sportler des VfL. Konneburg in Konneburg. Die 2. Jugend spielt am 1. Feiertag in Weisenfeld gegen VfL und am 2. Feiertag gegen VfL Bennigert. Die 1. und 2. Knaben spielen am 2. Feiertag um 9 und 10 Uhr auf eigenem Platz gegen Borussia 1. und 2. Knaben. VfL 96. Halle. Handball. Die 1. Junioren wollen beide Feiertage in Dresden; sie spielen gegen Freital und Ostra-Mais. In beiden Tagen sollen sie den Sieger stellen. Die 1. Jugend spielt in Weisenfeld gegen Hofleben. Die 1. Knaben fahren nach Götz und Zabor.

Ammendorf 1. Junioren haben sich die spielfähige Mannschaft von Wader Jörgig für den 1. Feiertag nach Ammendorf beschickt. Am gleichen Tag wird ein weiterer Spielmannschaftspicknick im gleichen Tage um 13 Uhr im Ammendorf 1. Jugend gegen

Pfingstfußball der Liga.

Borussia-WfL Merseburg. - Wacker gegen VfL Frankfurt in Merseburg beim Sportverein 99. - Wegig ansässige Spiele.

Wenn an den Pfingstfeiertagen das Spielprogramm der Liga mannigfaltiger knapp ist, so ist dies nur eine Folge jahrelanger Erfahrungen. Pfingsten ist das Fest der Ausflüge und des Wanderns. Viel unheimliche Überforderungen gab es da bei festem Spielabsließen. Überhaupt spielt man in der vorgerückten Jahreszeit lieber Wochentagsabende. Ereignis finden selbige bei dem Publikum meist Bedeutung und meistens sind sie für den Spieler geförder wegen der am Tage vorherstehenden Siege.

Das knappe Pfingstprogramm wird am Sonntagabend 18.30 Uhr, vorerst, mehrere Leipzig-er Straße, mit dem Spiel Favorit-WG. Sangerhausen eingeleitet. Der Volkspfad ist aus dem Spitzfußball auf in Halle noch nicht gewöhnt, so daß man sich von seiner Spielfähigkeit kein richtiges Urteil bilden kann. Wer acht Augen traf hat bereits einen guten Grund, gegen, doch konnte kein Wacker gespielt werden, da das Spiel nur 20 Min. dauerte. Wir erwarten aber bei voller Spielfähigkeit einen Sieg der Hofleben. Am ersten Feiertag sind auf dem Sportplatz am 'Senzhof', Dessauer Straße, Borussia-WfL Merseburg die Gegner. Nur Sonntag zu Sonntag verhanden die Merseburger, ihr Können zu zeigen, so daß es jenseitig auf ganz schweblicher Höhe steht. Was einzelne Spieler zu leisten imstande sind, beweisen sie im Süd-Nord-Spiel; was aber die Gesamtmannschaft kann, sagen deutlich die letzten erzielten guten Resultate. Nur in besser Form werden die Hofleben die Dombstädter befechten können. - Der zweite Feiertag bringt dann eine über dem Durchschnitt liegende Begegnung. Mitteldeutschlands Pokalmeister Spielvereinigung Leipzig spielt gegen Wacker.

Der Jahren achtete diese Begegnung zu den Höhepunkten des mitteldeutschen Fußballspiels - etwa wie heute VfL gegen Chemnitz 96, oder eine andere führende Mannschaft. Beide Vereine haben seit ihrer glorreichen Zeit viel durchgemacht müssen. So kämpfte Spielvereinigung verschiedene Jahre am Tabellenniveau um den Verbleib im Oberbau. Der den Mittel-

deutschland 1. Jugend. Freya Passendorf erwartet am 1. Feiertag 18.30 Uhr Ansdorf 1. Jugend. Sportfreunde 2. Knaben spielen am 1. Feiertag gegen Eintracht 1. um 10 Uhr in Eintrachtfluggel. Am 2. Feiertag spielen die 1. Knaben um 10 Uhr in Zinna gegen Zinna 1. Knaben. VfL Zeuthendorf 1. Junioren erwarten am 1. Feiertag die gleiche Mannschaft von Zappendorf. Die Handballjugend und 1. Handballknaben spielen gegen Bismarck-Weimar. VfL Bennigert 1. Jugend spielt am 1. Feiertag gegen Letzin 1. Jugend und am 2. Feiertag gegen VfL Ansdorf 1. Jugend. Zeuthendorf 1. Junioren tritt dann am 2. Feiertag gegen Zappendorf an.

Wir wünschen unserer Sportjugend fröhliche Pfingsten und recht gutes Wetter.

Mitteldeutschlands Pokalmeister Spielvereinigung Leipzig - Wacker

11. Pfingstfeiertag Wackersportplatz, Dessauer Straße, 16 Uhr. große Burd gelung, Pokalfieger von Mitteldeutschland in der Saison 1931 zu werden. Dieser Lohn für gelundenes Werk. - Die Wacker haben mit diesem Spielabsließen zweifellos einen guten Grund getan. Die Leipziger werden zu kämpfen, sind dabei technisch gut. Ein Spiel von zwei gleichwertigen Mannschaften ist daher zu erwarten. Am 16 Uhr wird das Spiel angesetzt.

Auswärts spielt Sportverein 99. Bereits heute abend ist in Merseburg Freuden der Gegner. Da man sich von dem Wacker können der Dombstädter noch kein richtiges Urteil bilden kann, wird man auch mit den Zeugnissen beider Mannschaften vorsichtig sein müssen. - Sportfreunde weist im Bereich des Oberbaus, am ersten Feiertag ist das Spiel in Saucha an der Saale, am zweiten Geln. Die Spiele dienen der Propaganda. Die Weiden sollten beide Treffer abzielen.

Wacker Frankfurt in Merseburg beim Sport. 18.30. Nur den ersten Feiertag hat sich der Sport, 99 Wacker Frankfurt vertrieben. Damit sollte wohl für Merseburg der Höhepunkt im Fußballspiel des laufenden Jahres geboten sein. Die Frankfurt sind in ihrer Heimatstadt mit Eintracht führend, sehr vor kurzer Zeit erhielt Hofleben mit Aus VfL (Zeuthendorf) als Mittelstadium und Engel (Mittelbürger) demselben Zuwachs, daß man den Süd-

deutschland 2. - VfL Zeuthendorf 1914. Die Zeuthener sind hier in Halle erstmalig in Halle. Was man aus dem Herabgang der Mannschaften erfahren konnte, dürfte sehr viel und auch nur Gutes. Die VfL Zeuthendorf Mannschaften werden bei Leistungen, die sich durch den Spielabsließen zeigen. Das Spiel wird am 13.30 Uhr angesetzt. - VfL Zeuthendorf 1. - VfL Zeuthendorf 2. (11 Uhr) und VfL Zeuthendorf 3. (16 Uhr) in der Feiertagsabende. Wenn schon im ersten Spiel, trotzdem ein Mannschaften die anderen dem Gegner schied, der Auswärts nicht vorausgesetzt werden kann, so ist eine Voraussetzung des Siegers bei der Gleichwertigkeit der Gegner im zweiten Spiel noch weniger möglich. Auf dem Wackerplatz des VfL Zeuthendorf 2. am 13.30 Uhr angesetzt, es ist der Sieger, um 1.30 Uhr ein. Die Gegner bleiben: VfL Zeuthendorf 1. - VfL Zeuthendorf 1914. Die Zeuthener sind hier in Halle erstmalig in Halle. Was man aus dem Herabgang der Mannschaften erfahren konnte, dürfte sehr viel und auch nur Gutes. Die VfL Zeuthendorf Mannschaften werden bei Leistungen, die sich durch den Spielabsließen zeigen. Das Spiel wird am 13.30 Uhr angesetzt. - VfL Zeuthendorf 1. - VfL Zeuthendorf 2. (11 Uhr) und VfL Zeuthendorf 3. (16 Uhr) in der Feiertagsabende. Wenn schon im ersten Spiel, trotzdem ein Mannschaften die anderen dem Gegner schied, der Auswärts nicht vorausgesetzt werden kann, so ist eine Voraussetzung des Siegers bei der Gleichwertigkeit der Gegner im zweiten Spiel noch weniger möglich. Auf dem Wackerplatz des VfL Zeuthendorf 2. am 13.30 Uhr angesetzt, es ist der Sieger, um 1.30 Uhr ein. Die Gegner bleiben: VfL Zeuthendorf 1. - VfL Zeuthendorf 1914.

heuten eine große Zukunft voraussetzt. Die Weite der Mannschaften ist der internationale Vorkampf. VfL Zeuthendorf 1914. Die Zeuthener sind hier in Halle erstmalig in Halle. Was man aus dem Herabgang der Mannschaften erfahren konnte, dürfte sehr viel und auch nur Gutes. Die VfL Zeuthendorf Mannschaften werden bei Leistungen, die sich durch den Spielabsließen zeigen. Das Spiel wird am 13.30 Uhr angesetzt. - VfL Zeuthendorf 1. - VfL Zeuthendorf 2. (11 Uhr) und VfL Zeuthendorf 3. (16 Uhr) in der Feiertagsabende. Wenn schon im ersten Spiel, trotzdem ein Mannschaften die anderen dem Gegner schied, der Auswärts nicht vorausgesetzt werden kann, so ist eine Voraussetzung des Siegers bei der Gleichwertigkeit der Gegner im zweiten Spiel noch weniger möglich. Auf dem Wackerplatz des VfL Zeuthendorf 2. am 13.30 Uhr angesetzt, es ist der Sieger, um 1.30 Uhr ein. Die Gegner bleiben: VfL Zeuthendorf 1. - VfL Zeuthendorf 1914.

Turner-Handball.

Nicht reichhaltig, aber doch recht interessant durch einige Begegnungen in den oberen Klassen und durch Spielfeld nambacher auswärtiger Mannschaften spricht das Pfingstprogramm der Turner zu werden. Während im Zinn der Platz, auf dem VfL Zeuthendorf 1914, VfL Zeuthendorf 2. (11 Uhr) und VfL Zeuthendorf 3. (16 Uhr) in der Feiertagsabende. Wenn schon im ersten Spiel, trotzdem ein Mannschaften die anderen dem Gegner schied, der Auswärts nicht vorausgesetzt werden kann, so ist eine Voraussetzung des Siegers bei der Gleichwertigkeit der Gegner im zweiten Spiel noch weniger möglich. Auf dem Wackerplatz des VfL Zeuthendorf 2. am 13.30 Uhr angesetzt, es ist der Sieger, um 1.30 Uhr ein. Die Gegner bleiben: VfL Zeuthendorf 1. - VfL Zeuthendorf 1914.

Wacker Halle. Fußball. Die 1. Junioren wollen am 1. Feiertag in Gera, wo sie gegen Concordia 1. spielen, und am 2. Feiertag in Weiba, wo sie gegen die dortigen Weiba Junioren. Die 2. Junioren wollen in Hofleben beim VfL und in Saucha beim VfL. Die 1. Jugend spielt in Huddorf und Saucha; sie wird das herrliche Schwarzrot befechtigen. Die 2. Jugend will beide Tage in Saucha sein. Sportfreunde und beim Sportring, die 3. Jugend spielt in Bab Köfen gegen VfL. Die 1. Knaben wollen ebenfalls in Huddorf und Saucha, die 2. Knaben spielen in Neunburg, die 3. Knaben in Bab Köfen und die 4. Knaben in Letzin. Die 1. Handballjugend spielt in Weisenfeld gegen Letzin. Am 2. Feiertag treffen sich dann die 2. und 3. Knaben, die 3. Jugend und die Handballjugend in Bab Köfen zu einem gemeinsamen Ausflug nach der Huddorfburg und Burg Saal. Es kommt hier also auch die Wandergruppe der Mannschaften wieder zur Geltung.

Die Sportvereinigung Weisse unternimmt mit ihrer Jugendabteilung eine Wanderfahrt in den schönen Gora. VfL 96. Fußball. Die 1. Junioren wollen in Eintracht und Zeitendorf, die 2. Junioren in Hofleben und Rebra. In Hofleben werden sie sich höchstwahrscheinlich mit Wacker treffen. Blaurot und Blauweiß wandern dann zum Weisenfeld. Die 3. Jugend fährt nach Hofleben und nach Buntfuss zum 20. Stiftungsspiel. Die 1. Knaben wollen beide Tage in Braunshweig, wo sie gegen VfL und Eintracht spielen. Die 2. Knaben spielen in Hofleben und Zinna. Die 3. Knaben spielen am 1. Feiertag in Weisenfeld gegen 99, und am 2. Feiertag folgen sie den 2. Knaben nach Weisenfeld, wo sie gemeinsam spielen und wandern werden. Also auch Wacker hat ein nettes Pfingstprogramm.

Borussia. Fußball. Die 1. Junioren und die 1. Jugend fahren gemeinsam nach Wolbta, um beide gegen den VfL anzufragen, und ein gemeinsames Treffen. Die 1. Knaben spielen am 1. Feiertag 14 Uhr Borussiafluggel vor den Herren gegen Sportklub Zeuthendorf, die 3. Knaben spielen am gleichen Tage gegen Letzin um 10 Uhr in Letzin. Die 2. Knaben spielen um 10 Uhr auf eigenem Platz gegen Wacker 5. Knaben. Die 2. Handballjugend spielen am 2. Feiertag auf eigenem Platz um 16 Uhr gegen Zeuthendorf. VfL 99. Die 1. Jugend fährt zu Concordia Gera; sie wird sich dort mit Wacker treffen. Am 2. Feiertag spielt dieselbe Mannschaft gegen die Hof-

spartler des VfL. Konneburg in Konneburg. Die 2. Jugend spielt am 1. Feiertag in Weisenfeld gegen VfL und am 2. Feiertag gegen VfL Bennigert. Die 1. und 2. Knaben spielen am 2. Feiertag um 9 und 10 Uhr auf eigenem Platz gegen Borussia 1. und 2. Knaben. VfL 96. Halle. Handball. Die 1. Junioren wollen beide Feiertage in Dresden; sie spielen gegen Freital und Ostra-Mais. In beiden Tagen sollen sie den Sieger stellen. Die 1. Jugend spielt in Weisenfeld gegen Hofleben. Die 1. Knaben fahren nach Götz und Zabor.

Ammendorf 1. Junioren haben sich die spielfähige Mannschaft von Wader Jörgig für den 1. Feiertag nach Ammendorf beschickt. Am gleichen Tag wird ein weiterer Spielmannschaftspicknick im gleichen Tage um 13 Uhr im Ammendorf 1. Jugend gegen

Die Sportvereinigung Weisse unternimmt mit ihrer Jugendabteilung eine Wanderfahrt in den schönen Gora. VfL 96. Fußball. Die 1. Junioren wollen in Eintracht und Zeitendorf, die 2. Junioren in Hofleben und Rebra. In Hofleben werden sie sich höchstwahrscheinlich mit Wacker treffen. Blaurot und Blauweiß wandern dann zum Weisenfeld. Die 3. Jugend fährt nach Hofleben und nach Buntfuss zum 20. Stiftungsspiel. Die 1. Knaben wollen beide Tage in Braunshweig, wo sie gegen VfL und Eintracht spielen. Die 2. Knaben spielen in Hofleben und Zinna. Die 3. Knaben spielen am 1. Feiertag in Weisenfeld gegen 99, und am 2. Feiertag folgen sie den 2. Knaben nach Weisenfeld, wo sie gemeinsam spielen und wandern werden. Also auch Wacker hat ein nettes Pfingstprogramm.

Borussia. Fußball. Die 1. Junioren und die 1. Jugend fahren gemeinsam nach Wolbta, um beide gegen den VfL anzufragen, und ein gemeinsames Treffen. Die 1. Knaben spielen am 1. Feiertag 14 Uhr Borussiafluggel vor den Herren gegen Sportklub Zeuthendorf, die 3. Knaben spielen am gleichen Tage gegen Letzin um 10 Uhr in Letzin. Die 2. Knaben spielen um 10 Uhr auf eigenem Platz gegen Wacker 5. Knaben. Die 2. Handballjugend spielen am 2. Feiertag auf eigenem Platz um 16 Uhr gegen Zeuthendorf. VfL 99. Die 1. Jugend fährt zu Concordia Gera; sie wird sich dort mit Wacker treffen. Am 2. Feiertag spielt dieselbe Mannschaft gegen die Hof-

spartler des VfL. Konneburg in Konneburg. Die 2. Jugend spielt am 1. Feiertag in Weisenfeld gegen VfL und am 2. Feiertag gegen VfL Bennigert. Die 1. und 2. Knaben spielen am 2. Feiertag um 9 und 10 Uhr auf eigenem Platz gegen Borussia 1. und 2. Knaben. VfL 96. Halle. Handball. Die 1. Junioren wollen beide Feiertage in Dresden; sie spielen gegen Freital und Ostra-Mais. In beiden Tagen sollen sie den Sieger stellen. Die 1. Jugend spielt in Weisenfeld gegen Hofleben. Die 1. Knaben fahren nach Götz und Zabor.

Advertisement for Stöwer automobiles. The image shows a vintage Stöwer car from the 1930s. The text is in German and describes the car's features: 'überträgt diese bahnbrechende Konstruktion der bisherigen Stand des Automobilbaus', 'Vorwärtsgelenk, Schwinge, Achsen, Oldrumbromsen, besonders große Bequemlichkeit, unübertroffene Straßelage, höchste Kurvensicherheit, beste Wirtschaftlichkeit, außergewöhnliche Rutschfestigkeit auch auf glatter Fahrbahn.' It lists technical specifications: 'Dies sind die Hauptmerkmale des 5/25 PS, 1,2 Ltr. VORNANTRIEB.' and 'Stöwer'. A price tag indicates 'Dar alles und noch mehr für nur Mk. 3600.-'. The company name 'STÖWER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS GEBRÜDER STÖWER STEITN' and the address 'Alleinhändler: Ferdinand Kraushaar, Halle a. Saale, Marienstr. 24, Tel. 24329' are also provided.



Den einleitenden 20-Kilometerlauf folgte sich der Wiesbadener Adolf Schön, über 30 und 50 Kilometer dominierte jedoch der Berliner ...

Staatliche Reifelehrer-Prüfung in Berlin.

Ein Vorbereitungsausschuss für die vom 11.-14. Juli geplante Reifelehrerprüfung nach dem vom Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten herangezogenen ...

Reiter- und Fahrer-Abzeichen.

Das Deutsche Reiter- und Fahrer-Abzeichen, das bekanntlich in der letzten Zeit durch den ...

Wetten zu Grunwald.

Wetten zu Grunwald. 3000 Mark, 1600 Meter: 1. C. Schneider, 2. B. Berner, 3. Barbar, Tot: 15 ...

Antennenplauderei des Radiokritikus.

Galwitz und Rundfunk. - Zantieme verpflichtet bei Rundfunkübertragungen? Wie ich schon einmal erwähnte, hat der Rundfunk ...

Wetten zu Saint-Gloud.

1. Nennen: 1. Gold Gschmit, 2. Belle Roman, 3. Claron, Tot: 367, 317, 21, 22. 2. Nennen: 1. ...

Interne Voraussetzungen für die Heirat.

Präsident: 1. Roudis, 2. Scharf, 3. Barbar, 4. ... 2. Barbar, 3. Glas, 4. Scharf, 5. Helmholdt, 6. ...

Wetten, 25. Mai.

Wetten, 25. Mai. 1. Nennen: 1. Nennen, 2. ... 2. Nennen: 1. Nennen, 2. ...

Stückspiel Deutschland-Österreich abgepfloffen.

Nach vor dem großen Fußballereignis am Pfingstsonntag im Grunwaldstadion zwischen Deutschland und Österreich, der 8. ...

10 000-Kilometer-Fahrt durch Mitteleuropa.

Am 21. Mai begann die vom Automobilklub von Deutschland veranstaltete internationale 10 000-Kilometer-Fahrt. ...

Wann hat das Reichsgericht entschieden, dass die Sendung durch den Rundfunk eine Verbreitung im Sinne des § 11 des Literaturverbrechensgesetzes darstellt?

Wann hat das Reichsgericht entschieden, dass die Sendung durch den Rundfunk eine Verbreitung im Sinne des § 11 des Literaturverbrechensgesetzes darstellt, ob das Reichsgericht diese Entscheidung ...

Bereinsnachrichten.

Volizei-Sportverein. Am Dienstag, dem 9. Juni, um 10 Uhr findet die Jahresabschlussversammlung des ...

Unter dieser Rubrik erteilen wir unseren Lesern gegen Einzahlung der Bezugsgeldung ...

St der Titel „Baumeister“ gefehlich geschüht?

St der Titel „Baumeister“ gefehlich geschüht? Fr. A.: Welche Voraussetzungen muss man erfüllen haben, um den Titel Baumeister führen zu können? Antwort: Auf Grund der Reichsgewerbeordnung ...

Die Pensionärin im Ausland.

Die Pensionärin im Ausland. Fr. A.: Verliere ich als die Witwe eines pensionierten höheren Polizeiamtes meine Pension, wenn ich für immer zu meiner Tochter ins Ausland ziehe? Antwort: Sie würden den Pensionsanspruch ...

Stempelkosten eines Testaments.

Stempelkosten eines Testaments. Fr. A.: Wie hoch ist die Stempelgebühr für ein Testament? Macht unterlagene Wertempfehlung das Testament ungültig? Antwort: Die Stempelgebühren eines Testaments betragen ...

Der beidseitige Sadoverhältnisse.

Der beidseitige Sadoverhältnisse. Fr. A.: So habe ich mich hin und her und wie kann ich erreichen, um als Sadoverhältnisseberechtigter berechtigt und befähigt anerkannt zu werden, und zwar für den Sadoverhältnissebezirk ...

Stempelkosten eines Testaments.

Stempelkosten eines Testaments. Fr. A.: Wie hoch ist die Stempelgebühr für ein Testament? Macht unterlagene Wertempfehlung das Testament ungültig? Antwort: Die Stempelgebühren eines Testaments betragen ...

Stempelkosten eines Testaments.

Stempelkosten eines Testaments. Fr. A.: Wie hoch ist die Stempelgebühr für ein Testament? Macht unterlagene Wertempfehlung das Testament ungültig? Antwort: Die Stempelgebühren eines Testaments betragen ...

Stempelkosten eines Testaments.

Stempelkosten eines Testaments. Fr. A.: Wie hoch ist die Stempelgebühr für ein Testament? Macht unterlagene Wertempfehlung das Testament ungültig? Antwort: Die Stempelgebühren eines Testaments betragen ...

Wer auch diejenigen von den Zählern und Zählern, die keine Rechte erhalten haben sollten, werden hierzu eingeladen. Dies gilt besonders für ...

Themen des Alltags

Themen des Alltags. Testament nicht vererbt, so ist es noch nicht u n g ü l t i g, es konnte nur nach dem Preussischen Stempelgesetz eine Strafe erhoben werden, die im allgemeinen dem ...

Die Pensionärin im Ausland.

Die Pensionärin im Ausland. Fr. A.: Verliere ich als die Witwe eines pensionierten höheren Polizeiamtes meine Pension, wenn ich für immer zu meiner Tochter ins Ausland ziehe? Antwort: Sie würden den Pensionsanspruch ...

Stempelkosten eines Testaments.

Stempelkosten eines Testaments. Fr. A.: Wie hoch ist die Stempelgebühr für ein Testament? Macht unterlagene Wertempfehlung das Testament ungültig? Antwort: Die Stempelgebühren eines Testaments betragen ...

Der beidseitige Sadoverhältnisse.

Der beidseitige Sadoverhältnisse. Fr. A.: So habe ich mich hin und her und wie kann ich erreichen, um als Sadoverhältnisseberechtigter berechtigt und befähigt anerkannt zu werden, und zwar für den Sadoverhältnissebezirk ...

Stempelkosten eines Testaments.

Stempelkosten eines Testaments. Fr. A.: Wie hoch ist die Stempelgebühr für ein Testament? Macht unterlagene Wertempfehlung das Testament ungültig? Antwort: Die Stempelgebühren eines Testaments betragen ...

Stempelkosten eines Testaments.

Stempelkosten eines Testaments. Fr. A.: Wie hoch ist die Stempelgebühr für ein Testament? Macht unterlagene Wertempfehlung das Testament ungültig? Antwort: Die Stempelgebühren eines Testaments betragen ...

Stempelkosten eines Testaments.

Stempelkosten eines Testaments. Fr. A.: Wie hoch ist die Stempelgebühr für ein Testament? Macht unterlagene Wertempfehlung das Testament ungültig? Antwort: Die Stempelgebühren eines Testaments betragen ...

Die Reifen der Familie Eichbaum.

Die Reifen der Familie Eichbaum.

Es war am Donnerstag vor Pfingsten. Durch das geöffnete Fenster drang ein köstlicher Frühlingssduft aus dem Vorgarten herein, und die Marienlilie lächelte noch einmal freundlich, bevor sie sich langsam für diesen Tag verabschiedete.

„Wir fahren morgen nachmittag“, sagte Paul Eichbaum, der junge Kaufmann. „Um halb sechs Uhr verlässt uns der dreiwöchentliche Motorabfahrer unseres Abbaus, und auf dem Marktplateau dann geht es in den Thüringer Wald.“ Am ersten Feiertage würden wir uns in Oberhof aufhalten. Am zweiten geht es über Friedrichsdorf heimwärts. Eine herrliche Fahrt wird es werden.“

„Ich habe mich schon beurlaubt“, sprach Ilse Eichbaum, seine jüngere Schwester, die Musikballetin in einem Lebensmittellgeschäft war. „Unser Zyrnerreise fährt schon morgen vormittag nach Goslar. Wir werden auf den Broden sitzen, und dann durch das Bodeetal wandern. Ich kann euch nicht beschreiben, wie sehr ich mich darauf freue.“

Der Walter Eichbaum, der Vater, war Wagenbauer. „Ich habe für Mutter und mich in Colberg ein Gutshaus ein Zimmer bestellt“, erzählte er. „Wir fahren Sonntag nachmittag.“

Ilse ging hinaus, weil der Briefträger noch etwas in den Kästen genommen hatte. Als sie wiederkam, lag ein kleiner Brief vor dem Vater auf den Tisch.

„Er las den Brief und lächelte kurz, fast verächtlich auf. Dann las er ihn vor. Er war von Ernst Wagnard, dem ältesten Sohne seiner Frau, die er als Witwe geheiratet hatte. Ernst war in Rot. Er hatte eine Schöne, die mühte in Holzstücken an der Weiser, die das Erbe seiner jungen Frau gewesen war, und sah jetzt feil. In der Woche nach Pfingsten war ein Wechsel fallig, für den er keine Bedingung hatte. Er wollte es zu einer Bedingungsfrage fände, würde es für sein Geschäft das Ende sein. Nun hat er um Hilfe. Und sofort zum Schluss: „Wir haben uns lange nicht gesehen. Ihr kennt mich gar nicht mehr. Mein kleines Mädel, mein Blondköpflchen, meine Goldblume.“

„Ich kann ihm nicht helfen“, sagte Herr Walter Eichbaum, „ich habe noch mehr Kinder. Ich wollte ihn ins Geschäft nehmen. Wir hätten noch Karrierieren machen können. Aber mein, die Schneidemannliebe muß behalten werden aus Pflicht gegen die Frau. Ihre Geschwister zählt er aus, und er behält die Schenken. Und möchte mich auch noch mit hineinreihen. Gibt es gar nicht. Er hätte auf mich hören können.“

Paul nickte und sagte auch: „Er hätte auf dich hören können.“ Und auch Ilse sagte es. Frau Eichbaum sagte nichts. Ihr Mann war für Ernst ein guter Vater gewesen. Er hatte seinen Unterschied gemacht bei der Erziehung ihres Sohnes und der eigenen Kinder. Sie liebte ihren Mann sehr, liebte ihn mehr für seine Liebe für ihren Jungen. Eine Entrennung war eingetreten, als Ernst gegen des Vaters Wunsch die Schneidemannliebe übernahm. Dies war der Grund, weshalb sie sich längere Zeit nicht gesehen hatten.

Es war ihnen allen ein Rätsel aufgefallen, sie sprachen nicht mehr von ihren Reisen. Paul ging noch in den Klub und Ilse zu einer Freundin. Der Vater las noch einmal in seiner Bekleidung nach dem Rechten, und die Mutter an den ihr Häßliche.

Am nächsten Morgen schied der Winter vorbei. Am meisten wunderte sich Frau Eichbaum über ihre Ilse. Die kam frisch und fröhlich herein, frühstückte in Seelenruhe und mit Wohlbehagen.

Paul ging in die Stadt. Zu ihm dich beschreiben will, sagte er zur Schwester, „sonst verlässt du deinen Zug.“

„Ich fahre nachmittags nach“, entgegnete sie. „Ich muß doch einmal ins Geschäft.“ So vereinbarte das Mittagsmahl noch einmal die Familie. Ilse war schon abfahrtsbereit. Nach dem Essen küßte sie die Mutter und ging hinaus. Vom Fenster aus sah Frau Eichbaum, wie sie sich von Vater und Bruder verabschiedete. Dabei ging es lustig her. Was lachten sie bloß und tollten! Ihr Mann immer mit.

Frau Eichbaum konnte es nicht mehr mit ansehen. Sie legte sich aufs Sofa und legte die Hand über die Augen. Die drei — die da draußen so fröhlich waren — zu lieben, sie zu hegen und zu pflegen, war ihr Lebenszweck gewesen. Gewissenhaft hatte sie die Kinder zu lächeln versucht. Aber eines hatte sie ihnen trotz bester Mühe nicht geben können. Das sah sie jetzt. Es war ihr nicht gelungen, Erbarmen in ihre Seelen zu pflanzen. Sie waren mit Ernst zusammen aufgegangen. Alle waren sie ihre Kinder. Und diese konnten lachen, während jener in taubem Wagnen war.

Sie hörte ihren Mann kommen. Aber sie nahm nicht die Hand von den Augen. Sie konnte jetzt kein gleichgültiges Gesicht zeigen. Einen Augenblick hand er in der Tür und betrachtete seine Frau. Dann legte er sich zu ihr und laute ihr etwas ins Ohr. Tief atmete sie auf. Und sie legte ihre Arme um seinen Hals und ihr Gesicht an seine Schulter. „Sagst du mir, was ich über dich hören soll.“ „Nicht mehr, du bist aber der Besten. Erzeuere dich für Paul, damit er um fünf Uhr nach und wieder bereit findet und den Ausfall nachspat. Und zieh dich zum Aussehen an.“ Paul kam fünf Minuten nach fünf Uhr. Zwanzig Minuten später stieg er auf ins Rad, um sich mit seinen Freunden zu treffen.

Darauf ging Frau Eichbaum mit ihrem Garten aus. Sie kaufte zwei Kinderstühle, ein hübsches und ein wärmeres. Nun noch eine kleine Schärpe und ein Mäntelchen. „Nimm Blau für das Blondköpflchen“, sagte Herr Eichbaum. „Für eine kleine Goldblume ist das die einzig passende Farbe.“ Auf dem Ausflugswege gingen sie zur Post und bestellten telegraphisch das Zimmer im Colberger Kurhaus ab.

Die Reifen schon am nächsten Morgen, und zwar nach Holzstücken an der Weiser. Ernst Wagnard freute sich herzlich, als seine Eltern unverhofft bei ihm eintrafen.

Als Herr Eichbaum mit seiner Frau allein war, sprach er: „Der Junge scheint nicht so bedrückt zu sein, wie ich fürchte. Man las auf dem ersten Blick, daß er noch mit alter kindlicher Liebe an uns hängt. Aber wo liegt die kleine Ilse sein?“

Sie hatten sich vom Reifebahn befreit und gingen auf die Veranda. „Schön ist es hier“, sagte Herr Eichbaum. „Aber wo haben sie bloß das Kind?“

Eine junge Dame kam von der Weiser herauf. Sie hob ein Mädelchen, in dem ein

kleines blondes Mädchen saß. „Ilse“, rief Frau Eichbaum überrascht, „wie kommt du hierher?“

Ilse stand mit der Kleinen vor ihren Eltern in großer Verlegenheit. „Ich hätte doch keine Freude an der Parzelle gehabt, während Ernst Erntens auf dem Spiele steht“, sprach sie. „Ich fuhr erst gestern mittag, weil ich noch auf dem Sparfasse und bei meinem Chef war. Seit vier Jahren spare ich mein halbes Gehalt und beim Vierteljahreschluss hatte ich jedesmal gut bezahlte Überbringer. Ich habe alles aufgehoben, und mein Chef will mir für drei Monate Gehalt im voraus geben. Damit will ich Ernst helfen. Ihr seid doch nicht böse?“

Als aber die Eltern fast einer Antwort sich dem Kinde zuwenden, entwich sie in die Küche, um ihrer Schwägerin beim Kaffeefochen zu helfen. Niemand sprach an diesem Nachmittage noch von Geld.

Erst selgte den Eltern seinen Bericht. Und nach dem Abendessen saßen sie wieder auf der Veranda.

„Sehr idyllisch hier“, bemerkte Herr Eichbaum, „nur das Motorrad hört. Ritzen ist im Sommer nicht den besten.“

Ein Motorrad kam am der Weiser entlang. Der Fahrer stieg ab und ging langsam weiter, jedes Band aufmerksam betrachtend. Vor der Veranda blieb er stehen.

„Dort ist die ganze Familie beisammen“, sagte Herr Eichbaum. „Paul, was willst du hier?“

Paul Eichbaum war nicht weniger überrascht als seine Angehörigen. „Ich wollte Ernst begrüßen“, erwiderte er. „Ich möchte mit Ernst das Geschäftliche einmal durchsprechen.“

Frau Eichbaum wurden die Augen feucht. Ihr Gatte erklärte bebäbt: „Was mit Ernst zu besprechen ist, das berechtigt mich nicht. Und ihr, Paul und Ilse, ihr könnt jetzt ruhig in den Herz und nach Thüringen fahren.“

Pfingsten.



Der Pfingsttag am Pfingstmontag findet in Röglinen im Barischen Wald nach einem alten Brauch, dessen Entstehung bis ins 15. Jahrhundert zurückreicht, eine Wallfahrt zu Pferde nach dem benachbarten Steinbüchel statt.

Der Pfingsttag am Pfingsttag.

Mittelfrüh am Pfingstmontag findet in Röglinen im Barischen Wald nach einem alten Brauch, dessen Entstehung bis ins 15. Jahrhundert zurückreicht, eine Wallfahrt zu Pferde nach dem benachbarten Steinbüchel statt.

Das Wunder.

Eine Pfingstgeschichte von Hannemaria Waischewski.

Noch nie hatten die Pfingstbäume in Graubüchel so voll geblüht wie in diesem Jahre. Die Blüten der Pfingstbäume trugen die weißen Narassen, die gelben und roten Tulpen, lantweide Frümmel und duftende Goldblumen auf den sterlich umharrten Beeten. Gesehlich leuchtete der Pfingstbaum im offenen Fenster seiner Stubenstube und hüllte den Raum der Weite in die Abendluft. Ihm gegenüber stand ein junges Mädchen am Gartenzaun und grüßte lachend. „Der Pastor, ich glaube, Ihre Blumen wissen, was morgen los ist.“

„Es freilich, Fräulein Gertrud, wie sollten sie nicht, da doch ihr alter Freund und Pfleger beiseite, Parade über sie abnehmen.“ Sie wußten, daß die Aker und Kanzel schmücken sollen für ihn bei seiner ersten Predigt hier.

Gertrud Rebellung, die junge Hausbesitzerin der Graubüchel, nickte. „Oh, Herr Pastor, wo ist's jünger als in der Heimat? Wohl Ihrem Sohn, daß er sie so schön und traut noch hat!“

„Das mein' ich auch, und Gott gebe, er füllt es selbst“, besagte der Pfarrer und erwiderte herzlich den Abschiedsgruß des jungen Mädchens.

Der aber, von dem sie also sprach, sah am nächsten Tage seinem Vater gegenüber und bekannte: „Papa, ich weiß, es war einer Wunsch, mich einmal als dein Nachfolger zu sehen. Ich hab's bis hierher gebracht, aber nun geht's nicht mehr — nein, nimmer geht's weiter.“ Zu weißt, wie mich schon als Kind die Pfingst ango. Alle habi ihr mein Talent bewundert, aber niemand...“

„Ach, Papa, ich hab heimlich die ganzen Jahre nebenan Musik studiert; meine Lehrer weisen mich eine Zukunft. Nichts soll es dich mehr kosten, nur laß mich umlallen! Papa, du warst immer für Toleranzen — ich bei bei mir! Ich kann — ich kann nicht Zeugnisse holen.“

„Papa, ich bitte nicht aus Laune, es Abenteuerlich, glaub mir's doch! Die Schmeicheln nach Klang und Tönen quillt immer wieder hoch, immer mächtiger. Zu erst hab' ich's mit Gewalt unterdrücken wollen, aber es ist das Mächtige, Starke. Vater, du wirst sehen, meine Predigt morgen entzündet euch, wird zum Flusse eurer Träume...“ Vater, ich bitte...“

Herrn. Dessen Gesicht überglitz nach anfänglichem Erstaunen eine stille Feierlichkeit. „Berührst du dich ein Weiber im Reich der Töne zu werden?“

„Meister? Ja, wie, Vater? Das höchste, das meine Kraft erlaubt, will ich erheben; nur zum Protzerwerk entweiche ich mein Können nicht.“

„Du wirst es wohl müssen, hart müssen, viel härter, als wenn du neben deinem Pfarramt der edlen Musik dienest. Hier ist nicht Berlin hier ist deine Heimat; laß sie zu dir sprechen. Wird deine Predigt morgen wirklich ein Flusse, fühle ich dich am unredlichen Platz; dann laß uns weiterreden. Aber Ernst, denk daran: Pfingsten ist ein Zeit des heiligen Geistes, der Wunder tut, auch an dir ein Pfingstwunder tun kann. Und nun laß mich allein!“

In unigen Gefühl besagte sich Ernst König über die gültige Vaterhand. Aber in seiner Seele war Zweifel, Aufruhr, ein wogendes Chaos widerstreitender Empfindungen.

Eine Blick für die Pracht des Gartens härmte er draußen über die Biene, dem alten Gutspark zu, der in den Rückenwald mündete. Pastor werden, Pfarrer bleiben, o welche Qual! Was galien ihm Komplexität und Ergebe, Dialektik und Historik, wenn seine Seele Zwieperlage hielt mit den Worten eines Wagner, eines Mozart, Haydn und Gluck?

„Him! Dam! — Him! Dam!“ lungen hinter ihm die Pfingstvorabendsglocken von altersgrünen Kirchtürmen.

Ernst König griff sich an die Stirn: „Oh, immer dies! Gedenke, dies binne Klängen hören müssen? Immer, Sonntag und Festtag, auf dem verchristeten Festtag lebend, verfluchen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes! Unsere Hilfe heißt im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat! — Immer? Nein! Nein! Hervor, ich kann nicht Pastor werden — nein, nein, lieber heute noch...“

„Nach Amerika! wollende eine heterospöttische Stimme, und aus den bergenden Gebirgen trüb Gertrud Rebellungs helle Gestalt.“

Ernst König sagte sich schnell. „Sie hörten meinen Monolog.“

„Von Anfang bis zu Ende!“

„Und denken nun von mir...“

„Das Sie Pastor Königs Sohn sind und — Ihre helle Stimme wurde dunkel und ernst — daß Sie einen Weg gehen wollen,

wie ihn mein Vater ging.“ Sie sah seine stimmen, fragenden Blicke und fuhr fort: „Gerade so, wie Sie eben, hat mein Vater als junger Lehrer einst gerufen: „Ich kann nicht!“ Die Musik zog ihn. Seine Geige ließ ihn von Weltströmungen träumen. Er gab seinen Versuch, die Eltern, die Heimat auf, um der Kunst willen, die ihm den Himmel erklümpen sollte und kaum Brot verdiente. Er kam nach Leipzig ins Gewandhausorchester. Nach kurzer Zeit gab's Differenzen mit dem Dirigenten. Vater ging. Nach Berlin. Nach da Eltern, die Heimat auf. Sein Spiel war gut, aber es fügte sich keinem Klangkörper harmonisch ein. War eigenwillig, launisch. Da kam schließlich die Sorge ums Dasein. Und die Schmach nach Amerika. Früher verstand man den eigenbrütlichen Deutschen nicht. Ein Zehntel sah Vater durch, stieg in Cafes und Bars hinab. Dann kehrte er heim. Gleich nach der Ausfahrt aus Newyork wurde der Schiffstapelmeister krank. Vater vertrat ihn. Verste unterwies Reumeliter, den König der Geige, kennen. Und hörte sein Spiel. Da stülpte der stänker in ihm, daß er nie, nie ein Reumeliter werden würde. Der Primgiger Walter Rebellung kam nach Hause, packte die Geige ein, wurde wieder Lehrer. Wenn heute die Menschen bei uns dancien lungen. Oh, der Kantor Rebellung, das wäre ein Künstler geworden! dem leuchten meines Vaters Augen in wahrhaft heiliger Freude.“

Die Sprecherin atmete tief auf. „Und ich? Meine Vater, die Lehrer, Freunde und Freunde nicht, die Eltern, die Heimat auf. Mein Spiel war gut, aber es fügte sich keinem Klangkörper harmonisch ein.“

„Ich habe mich prüfen lassen von berühmten Meistern. Die Eltern wollten es. Die Urteile sind günstig, sehr gut sogar. Aber gottgegeben, übergehend hat mich niemand gelehrt. Da hab' ich alle Klavierstücke schwinden lassen und die Phologie herabst beim Schopf gefaßt.“ Sie lächelte ihn an.

Ernst König stand da wie ein von gärtigen Freudenbild Beselzter. „Sie singen?“

„Statt einer Antwort hab sie ohne Schen an.“

„Schmidt das Fest mit Maizen, Löffel Blumen kreuzen, Zündel Opfer an...“

Fingerrissen lauchte er der weisen Altstimme, bis sie endete. „Oh, wollen Sie mir etwas schönlies, Viebes antun? Das mein Schlußwort wieder heimlich ins Vaterhaus? Dann lungen sie morgen in der Kirche, ja? Daselbe Lied, Fräulein Gertrud, ja?“

Sie neigte bejahend den blonden Kopf und reichte ihm die Hand zum Scheiden. „Auf morgen!“

Die hochgehangene Schär der Anbängigen im Graubüchel-Gotteshaus sah weltentrückt da. Hatte schon je ein Pfarrer in diesen Mauern so mit Menschen- und Engelungen geredit von der Liebe Gottes und dem Geist der Pfingsten wie Papros Ernst? Und hatte gleichsam als Echo seiner Worte je eine Stimme so ertlungen, so himmlisch froh und vollendet, wie die des Fräuleins vom Gute? Gauden da nicht lauter Engelsstößen durch die offenen Fenster und lauchten? Oder waren's nur die Zunge der alten Döhlbäume von jenseits der Straße?

„Gallelujah! Gallelujah! Gertrud Rebellung, und Gallelujah! Gallelujah!“ replizierten die Orgel und die Gemeinde.

Unter dem alten Apfelbaum zu Hause empfing Pastor König seinen Sohn. „Hun, Ernst!“

„Vater, Vater — das Pfingstwunder ist geschehen. Ich bleibe bei euch. Und Vater, darf ich dir und Mutter Gertrud Rebellung auch bringen?“

Des alten Pfarrherrn Augen leuchteten auf. „Die Gertrud? In Gottes Namen, ja!“

Humor.

Tröb.

„Ich habe solch Kopffürmeren! Entschuldig! Ich glaube, ich verliere den Verstand!“

„Ja, wegen solcher Kränklichkeit würde ich mich doch nicht so aufregen!“

Leider.

„Mir scheint, Ihr Sohn ist jetzt häuslicher geworden!“

„Häuslicher? Wirtshäuslicher!“